Minulost

Von Akiya-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: I	2
Kapitel 2: II	6
Kapitel 3: III	12
Kapitel 4: IV	23

Kapitel 1: I

POV Seth

Bald ist die Krönung von Prinz Atemu. Ich hoffe es werden keine Schwierigkeiten aufkommen. Die Vorbereitungen sind schon seit einer Woche wenn ich mich nicht täusche am laufen. Hmm~~ Und wo ist der Prinz eigentlich? Muss ich den wieder suchen gehen? Ich seufze und gehe aus meinem Gemach raus. Kurz etwas kühl die Wachen schaue ich an und laufe direkt zum Garten. Dort hält sich der Prinz immer auf, wenn ich ihn suchen gehe.

POV Atemu

Wie immer habe ich auch heute, an diesem wunderschönen sonnigen Tag, meine Pflichten vernachlässigt und bin in den Königsgarten gegangen. Ich, als der zukünftige Herrscher des Landes, sollte mich nicht so verantwortungslos aufführen, doch ich fühle mich langsam, wie in einem Gefängnis. Und es wird immer schlimmer. Nun lag ich auf der Bank vor dem Brunnen und sah verträumt in den klar-blauen Himmel hinauf.

POV Seth

In dem besagten Ort angekommen, sah ich mich um. Ja ich hatte Recht. Der noch Prinz Atemu lag vor dem Brunnen auf der schönen Bank und schien zu schlafen. Doch als ich näher kam sah ich, dass er doch nicht schlief sondern nur vor sich hinträumte. Kurzen Moment sagte ich nichts. Ich überblickte den Garten um sicher zu gehen dass hier niemand mehr da war. In Gedanken seufzend, dachte ich... Warum war mir immer so komisch wenn ich ihn einfach als einen 'Freund' ansprach und dennoch seine Befehle ausführte. Komischer den je war es in der letzten Zeit geworden, all die Vorbereitungen angefangen haben... Diese Krönung, ob er dazu bereit ist... Der warme, sanfte und spielerische Wind riss mich wieder in die Realität zurück.

"Atemu, was machst du hier?" fragte ich und setzte mich auf den Rand der Bank, wo du gerade den Blick auf mich wandest.

POV Atemu

Ich hatte überhaupt nicht in dem Moment damit gerechnet, dass jemand mich suchen würde. Um diese Mittagszeit hatte nämlich alle gerade ihr Mittagsmahl gehabt und ruhten sich aus.....nur ich sollte arbeiten -.- So schreckte ich auch etwas auf, als ich plötzlich Seths Kopf über mir sah, der mich fragend musterte. "S...Seth? Ich.....ruhe mich aus.....ich konnte es einfach nicht mehr ertragen in dem Arbeitszimmer eingesperrt zu sein.....und was machst du hier?", stellte ich die Gegenfrage.

POV Seth

Lächelnd sah ich den Prinzen an, der sich ein wenig aufgerichtet hat. Dann wand ich mein Blick hoch zu dem Himmel, welchen immer noch einen weißen Schaum vor sich vor dem Ägypten entfaltete.

"Viel Arbeit, ja so was ist mir nicht neu. Hm, was ich hier mache? Ich suche dich, da du so plötzlich verschwunden bist. Eine der Dienerinnen hat sofort ausgerechnet mich alarmiert. Wie es aussieht habe ich dich wieder gefunden, so leicht es mir inzwischen fällt. Ein Versuch und da.." mit meinem Hand auf dich deutend sprach ich weiter, "..ich

lag mit meiner Vermutung richtig." Ich sah ihn wieder an. Meine Gedanken wollten mich wider in das unbegrenzte Raum entführen, doch ich konterte und blieb in der Realität. Ob er wirklich schon bereit ist? Der ganze Ägypten wird ihn bald als neuen Pharaos willkommen heißen und was heißt es dann für mich?! Nein!! Stopp!!! Ich schloss kurz die Augen, um sie wieder aufzumachen.

POV Atemu

Ich richtete mich nun ganz auf und saß nun neben Seth. Ein Seufzen entkam meiner Kehle und ich blickte nicht gerade fröhlich auf den Brunnen. "Das war zu vermuten.....wenn der zukünftige König so plötzlich verschwindet muss man ihn auf der Stelle wieder finden, damit er seine Pflichten zu Ende bringen kann.....schließlich hat er kein Recht sich auszuruhen.....das ist verantwortungslos gegenüber seinem Land.....", so stand ich auf und wollte gerade wieder rein gehen. Seit ich wusste, dass ich bald gekrönt werden sollte, verhielt ich mich immer komischer. Ich distanzierte mich von den Menschen, die ich eigentlich mochte.....warum war mir selbst unklar...

POV Seth

Es zählt zuerst was mit ihm ist.. Mein Lächeln verschwand hinter meinen üblichen Gesichtszügen und dann beendete ich meinen Gedanken, doch als schon die Einwendung vom Atemu kam. Irgendwas sagte mir, dass es ihm gerade nicht gut ging. "Hey, was ist den mit dir? So habe ich das doch gar nicht gemeint." Ich seufzte, es hatte keine Wirkung, schon die paar Tage davor war er plötzlich etwas anders, aber so hat er zu mir noch gar nicht gesprochen. Hmm~ Seltsam, sehr seltsam,.. vielleicht ist er doch noch nicht bereit für die Krönung, aber leider kann er seinem Schicksal nur auf einen Weg entgehen, doch dann wäre der ganze Königreich Ägyptens in tiefster Trauer... Nein nicht schon wieder diese Gedanken.. Ich stand auf und wand erst dann mein Blick von ihm weg. "Wenn du was brauchst findest du mich in meinem Gemach..." sagte ich ruhig und ging zu dem Ort aus dem ich zuvor gekommen war. Es verwirrte mich zu wissen dass der Prinz sich so veränderte, aber ich versuchte dies zu unterdrücken und einfach in Ruhe abzuwarten, hoffend, dass er sich nicht so sehr von mir entfernte.

POV Atemu

Ich sagte nichts auf die Frage, die mir Seth gestellt hat. Was sollte ich den auch antworten, selbst wusste ich die Antwort nicht genau. Vielleicht war es die Aufregung, dass ich bald der König von so einem großen Land werde. Vielleicht sollte ich nicht alle meine negativen Gedanken an Seth auslassen, schließlich sind wir doch freunde.....oder? Durfte denn ein Pharaoh Freunde haben? Durfte er einen Hohepriester als Kamerad bezeichnen? Was wenn ihm auch dies verwehrt wurde, die Regeln waren erbarmungslos und strickt, vor Gefühlen machten sie keinen Halt, die wurden einfach nicht berücksichtigt. Und das ist auch die Aufgabe eines Königs, sich an die Regeln zu halten und nur eine Priorität zu haben.....nämlich die Sicherheit seines Landes.

Ich drehte mich somit nicht mehr zu Seth, erwiderte nur ein: "Ist gut....." und verschwand wieder im Palast.

POV Seth

Ich vernahm die zwei leisen Worte und folgte den Rückweg in langsamen Schritten. Warum hatte er mich so... so.. blöd angeredet? In seiner Stimme war so ein Ton.. Nein,

ich bin mir nicht mehr sicher, dass er die Aufgabe schafft. Er ist noch nicht bereit. Ich sehe es ihm jetzt richtig an wie schwer er gegen sich selber kämpfen muss. Das ist so als würde mir jemand verbieten im Palast dem Pharaoh und dem Prinz nicht mehr zu dienen. Aber trotzdem glaube ich an ihn, Atemu.. das wirst du schon schaffen, und ich helfe dir dabei, wenn du es mir erlaubst,.. Genau! Ich werde ihn nicht mehr auf unser Land ansprechen, oder ihm erklären warum ich wiedermal ihn gesucht habe. Ein Lächeln flog über meinen Mund und verschwand wiederso schnell, wie gekommen. Meine Gedanken holten mich wieder ein. Seufzend betrat ich mein Gemach und ging zum kleinen Tisch, wo ich schon weitere Sachen fand die für die Vorbereitungen wichtig waren, Papyruskram, Schriftrollen, Steintafeln, Werkzeug, Federn...

POV Atemu

Den ganzen Weg zu meinem Arbeitszimmer habe ich nachgedacht, wie ich mein unfaires Verhalten gegenüber meinem jahrelangen und treuen Freund wieder gut machen könnte. Wie gerne würde ich mit ihm einen Ausritt machen in die weite Wüste durch mein kahles Land, wir hatten früher immer so viel Spaß gehabt. Doch jetzt? Wir haben keine Zeit mehr füreinander. Mit einer betrübten und traurigen Stimmung erreichte ich schließlich mein "Gefängnis", setzte mich zu den unzähligen Schriftrollen, die meine Unterschrift benötigten....

POV Seth

Ich setzte mich hin und fing an erstmal das Chaos zu ordnen und ich ärgerte mich über die Diener die es immer für nötig hielten mein Schreibtisch in ein Chaos zu verwandeln. Warum konnte man die Sachen nicht einfach ordentlich nebeneinander legen? Das war mir wieder mal ein schöner Rätsel.. Nach dem ich mir genug Platz gemacht habe und die Vorbereitungswerkzeuge ordentlich dalagen fing ich an die Schriftrollen durchzulesen. Hmm~~ Das hier ist zu wenig.. Für die Palastbewohner würde diese Nahrungszahl wahrscheinlich ausreichen, aber.. doch nicht für ganz Ägypten.. davon brauchen wir mehr... Ich legte das Schriftstück zur Seite und fang eilig eines der Befehle zu Verfassen. Mit Mühe war ich nach drei langen und anstrengenden Stunden endlich mit der Arbeit fertig. Jetzt blieb mir nur noch eines übrig. Den ganzen Rollenstapel von hier wegzubringen, damit morgen mein Tisch für die nächsten frei ist. Ich stand auch und befolgte meinen Gedanken.

POV Atemu

Meine Unterschriften haben die meisten Schriftrollen erhalten, doch bei weitem noch nicht alle. Nach einiger Zeit bin ich nämlich wieder aus dem Arbeitszimmer verschwunden. Ich bin der zukünftige Pharaoh, wieso kann diesen Schreibkram nicht jemand anders für mich erledigen? Auf meiner kleinen "Flucht" versuchte ich jeder Menschenseele auszuweichen, denn die war für mich das Risiko, wieder in mein "Gefängnis" zurückkehren zu müssen. Der einzige der mich niemals entdecken durfte war Akunadin, immerhin war er mit seiner Meinung dagegen, dass ich Pharaoh sein sollte.....ich hätte nicht die nötige Motivation dafür hieß es....

POV Seth

So, endlich... den Stapel der Schriftrollen bin ich auch wieder losgeworden, hoffentlich finde ich keine mehr die ich vergessen hatte. Nein ganz bestimmt nicht. Ich habe sie nachgezählt...aber sicher bin ich mir doch nicht...seltsam ist es... Ich sollte lieber noch mal zurückkehren und nachsehen, beschloss ich in Gedanken, ging aber trotzdem

weiter die langen, langweiligen Palastflure, in denen man sich leicht verirren kann, wenn man kurz mal nicht aufpasst oder noch schlimmer. Fallen gab in diesen Mauern viel zu viele. Manche habe ich selber aufstellen müssen. Seufzend und müde schlich ich in eines der viele Räume und ging auf die langen Tische. Ich bin ziemlich hungrig geworden. Wahrscheinlich lag es an den verfassten Befehlen über das Essen für die Krönungszeremonie und das Fest danach.

POV Atemu

Ich schlich also durch die Gänge, immer einer entgegenkommenden Person ausweichend. Doch wo wollte ich eigentlich hingehen? In den Garten wieder? Hinter die Schlossmauern? Nein..... Es war hoffnungslos, ich wollte unbedingt weg, doch ich hatte keinen Ort an den ich gehen konnte.... Meine Schritte führten mich in die Historischen Gänge. Da wurden die meisten Pharaonen Geschichten aufgezeichnet, wie sie zum Pharaoh wurden und wie sie regiert haben. Lange sah ich mir die Gemälde an, von den Ältesten bis zu den Neusten. So tief in Gedanken versunken, wie ich jetzt war, würde ich niemanden bemerken, der jetzt vorbeigehen würde....

POV Seth

Dieser Saal war für die Diener. Es war hier alles mittelmäßig eingerichtet und ich überflog einige, die gerade speisten. Sie schienen zu lachen und sich leise zu unterhalten. Ich kam am anderen Ende des Saals an und machte die etwas kleinere Tür auf, einer der Fallen ausgewichen betrat ich nun den geheimen und den kürzesten Gang, der in die Dunkelheit getauft wurde, und der mich direkt in den Speisesaal der Priester führte. Endlich angekommen setze ich mich auf meinen Platz hin. Meine Gedanken waren immer noch bei dem jungen Prinzen, den ich noch als Freund sehen dürfte. Bald kann ich das nicht mehr.. Er ist noch nicht für die Krönung bereit... nein das ist er nicht...Die zwei Sätze überfüllten mein Kopf und ich habe es kaum bemerkt wie ein etwas kleine Mädchen um den Alter von 10 Jahren mir mein Essen brachte. Ich warf ihr einen kurzen Blick worauf sie sich gleich verbeugte. In Gedanken lächelte ich dem Kind zu und fing an zu Essen. Was wohl sein wird wenn der Lilahaarige es verweigert, unser König zu werden? Hm?! Nein so darf ich nicht denken. Das macht Atemu nicht, er stellt sich der großen Aufgabe, das weiß ich, das hat er immer gemacht... Ja.. immer.. Mitten in der Bewegung hielt ich inne. Ich legte das Besteck zurück auf den Tisch. Seltsam.

POV Atemu

Viele Menschen, die ich kannte dachten, dass ich der großen Aufgabe nicht gewachsen war, mit meinen zarten 17-Jahren das ganze Reich zu regieren. Doch warum dachten sie es? Nur weil ich mich manchmal etwas unverantwortlich benahm? Das hieß doch noch lange nicht, dass ich nicht in der Lage war, diese Aufgabe zu meistern! Bei diesem Gedanken packte mich die Wut und ich ballte meine Fäuste. Was wohl Seth von mir dachte....und die andern Priester? Glaubten sie an mich? Wieder hob ich meinen Blick zu den Wandmalereien. Wenn ich ein guter König werde, der seinem Volk geholfen hat, dann würde ich eines Tages dort auch abgebildet sein. Sanft berührte ich den leeren Platz an der historischen Wand....

Kapitel 2: II

POV Seth

...wenn ich so darüber nachdenke, kann ich kaum noch was anderes machen. Ich grinste und beschloss alle meine Gedanken, ob ich das will oder nicht, beiseite zu schieben und endlich meinen Magen etwas Essen einreichen. Das war ich ihm schuldig, da ich die letzten Tage kaum was gegessen habe. Ja so war das. Die Vorbereitungen waren anstrengend. Aber für den Prinzen war es, es wert. Ich aß auf und die kleine, verängstliche Dienerin brachte mir den Obstsalat als Nachtisch. Alle haben wohl Respekt vor mir, schoss es mir durch den Kopf. Ich betrachtete den Werk, so was konnte meiner Meinung nach nicht anders bezeichnen und fing an diesen auch zu speisen. Nachdem das erledigt war, stand ich wieder auf. Den gleichen Weg zurück zugehen wollte ich nicht, also beschloss ich einen anderen Weg zu nehmen. Für die Krönung muss ich noch die Geschichte von den Pharaohnen wiederholen, fiel mir ein. Das könnte ich gleich jetzt erledigen. Der Gang mit den Steintafeln war von dem Speiseraum der Priester gar nicht weit. Kurz gedacht und meine Füße waren auf direktem Wege dorthin.

Ich betrat endlich den schwacher leuchteten Gang. Jede der Tafeln beinhaltete die Geschichten der Abgebildeten und nicht nur das.... Nach einer Weile fiel mir auf, dass weiter vorne sich außer mir noch jemand aufhielt. Ich ging zur Seite, an eine Wand wo mich der Schatten verschlang. Die Silhouette warf einen Schatten, nicht groß... Nur langsam näherte ich mich dieser. Wer das wohl ist? Ein verirrte Bengel oder ein Diener? ...

POV Atemu

Als ich die Wand berührte fiel mir auf, dass da nicht mehr viel Platz war. Höchstens für noch zwei weitere Pharaohnen. Was würden sie wohl machen, wenn der Platz völlig ausgefüllt war? Würden sie deshalb eine neue historische Mauer errichten? Ich schloss meine Augen, lehnte meine Stirn an die kalte steinerne Mauer und schüttelte nur den Kopf über meine Gedanken. Was interessierte es ´mich überhaupt`? Ich sollte mir doch jetzt über was ganz anderes den Kopf zerbrechen. Über mein Leben.....schließlich wird sich einiges ändern, wenn ich Pharaoh werde. Die selbstverständlichsten Dinge, die ich liebte werden unerreichbar und Freunde, die ich niemals verlieren mochte, zu einfachen Bediensteten und Dienern des Herrschers von Ägypten. Immer noch so tief in Gedanken versunken bemerkte ich nicht, dass noch jemand außer mir in diesem Abteil des Palastes war....

POV Seth

Ich beobachtete das Schauspiel. Dieser Junge lehnte sich gegen die Wand und ich hielt den Atem an damit er nicht hört das ich da bin, damit er nicht in der Lage ist mich wahrzunehmen. Meine Hand glitt zu meinem Milleniumsgegenstand. Zur Sicherheit, falls dieser Junge gefährlich ist. Als der Abstand nur noch zwei Meter betrug und das schwache Licht auf die Person fiel so, dass ich in der Lage war zu bemerken wer es war, hielt ich nicht nur den Atem an. Mein ganzes Inneres gefror auf einmal. Das... ist.. das ist doch der Prinz, aber... wie?..wa..warum ist er hier? ...was macht er hier? Hier, an diesem Ort... Mir wurde es sehr komisch... Das habe ich mir nicht eingebildet, ich habe ihn wirklich schwer seufzen hören. Da bin ich sicher. Ich wartete eine Zeit lang ab, bis

ich mich doch schließlich entschied mein schattiges Versteck aufzugeben und mich zu zeigen. Ich machte extra unvorsichtig Laut ein paar Schritte auf meinen Freund und den zukünftigen Pharaoh..

POV Atemu

Ich hatte mein Milleniumsgegenstand nicht dabei, sonst hätte ich sofort bemerkt, dass sich noch jemand außer mir im Gang befand. Doch zu meinem Bedauern habe ich das Puzzle in meinem Gemach gelassen. Zum Arbeiten, Unterschriften setzen bräuchte ich keinen übermächtigen Gegenstand, der in der Lage war die mächtigen Schattenmonster frei zu lassen. So schreckte ich erst aus meinen Gedanken auf, als ich diese Schritte hörte und sah ängstlich und perplex in die Richtung, aus der sie kamen. Ich hatte schon das Schlimmste befürchtet, Akunadin, doch zu meinem Glück war es nur Seth. Erleichtert atmete ich aus und sah ihn fragend an: "Seth.....hast du mich erschreckt.....was machst du hier? Um diese Zeit ist doch niemand in diesem Teil des Palastes...."

POV Seth

In seinem etwas erschreckten Gesicht konnte ich eine Sekunde lang so etwas wie Angst erkennen, jedoch ging ich nicht darauf ein. Abwartend bis er mir seiner kurzen Rede fertig war überlegte ich mir schon im Voraus die Antworten, was wohl sich als schwieriger erwies als gedacht.

"Ich könnte dich das gleiche fragen, Atemu." lächelte ich zuerst als Antwort, aber mein lächeln verschwand sofort wieder und ich beantwortete einfach weiter seine Frage. "Ich war speisen und wollte mal nicht durch den Dienerspeiseraum zurückgehen, so beschloss ich mich kurzerhand hier vorbeizuschauen und zu kontrollieren ob in diesem Gang alles okay ist. Dann bemerkte ich dich." Instinktive ließ ich mein Milleniumsgegenstand wieder los und das noch bevor der kleine, auf die Größe bezogen, Junge zu sprechen begann.

"Bist du hergekommen, weil die Arbeit dich so fertigmacht?" fragte ich folgend unvorsichtig, und verbesserte mich gleich somit. "Tut mir leid, aber es kommt mir vor als ob du wirklich nicht zu der Krönung willst und..." ich brach ab. Ich wollte den Satz nicht vervollständigen. Nein ich konnte ihn nicht wirklich vervollständigen. Denn ich wusste genau, dass der Prinz Pharaoh werden würde. Er würde diese Aufgabe nicht zurückweisen. Mein Blick überflog die Mauern, die die Atmosphäre im Gang sehr beeinflussten. Den Geruch im Raum veränderten, die Schatten tanzen ließen wegen dem leuchtendem Feuer, der aus den Fackeln herausragte und die Prägung zu Geltung machte.

POV Atemu

Ich habe keins von Seths Lächeln erwidern können, dass was er mir gesagt hatte, bestätigte nur meine Vermutung. Auch er dachte, dass ich ein schlechter Pharaoh seien werde, dabei dachte ich doch, dass er auf meiner Seite ist, mich unterstützt und vor allem.....an mich glaubt. Nun würde ich mich von ihm noch mehr distanzieren. Mir wurde auf einmal klar, dass ich alleine dastand, mit der schweren Last auf meinen Schultern, ohne irgendwelche Unterstützung. Lange sah ich ihn an, ohne Seth zu antworten. Meine Mimik verriet meine Enttäuschung zwar nicht, dafür aber mein Blick. "Ach was... das kommt dir nur so vor... ich bin nur hier, weil ich mir was ansehen wollte...keine Angst, ich gehe gleich weiterarbeiten.....", sagte ich ziemlich kühl. Man konnte erkennen, dass mein Vertrauen zu Seth langsam aber sicher schwand....

POV Seth

In meinen Innern zitterte meine Stimme, sobald ich zu reden begann. Es war schwer vorzustellen und dem Prinz seine Worte zu glauben. Genauso merkte ich den Kühlen Unterton, der mir sofort viel Sorgen bereitete und als Atemu sich umdrehen wollte zu gehen, machte ich unvorsichtig und recht hastig einen Schritt auf ihn zu und hielt an seinem Festgelenk. Ich sah ihm ins Gesicht.

"Atemu, was hast du denn? Wir sind so lang befreundet und ich merke wenn mit dir auf einmal etwas nicht mehr stimmt... Ich mache mir Sorgen, die Krönung wird von allen Seiten erwartet und bringt mehr als nur viel Arbeit mit sich..." Mein Blick war aufs Gesicht meines Gegenübers gerichtet. Meine Augen strahlten Sorge aus und zugleich Betroffenheit, von den Blicken des kleineren und dem Unterton, den ich nicht ohne Nachfrage durchgehen lassen kann.

POV Atemu

Ich zuckte zusammen, als sich auf einmal eine warme Hand, mit einem klammerfesten Griff um mein Handgelenk schloss. Ich drehte mich wieder zu dem Hohepriester und sah ihn mit großen fragenden Augen an. Wieso hielt er mich zurück? Der wollte mir doch nicht wirklich weiß machen, dass er sich um mich sorgte oder? >.< Als ich merkte, dass sich sein Blick starr auf mein Gesicht gerichtet hatte, konnte ihn den nicht standhalten und schaute zur Seite. "Mir geht's gut, danke der Nachfrage....", antwortete ich immer noch so abweisend. "Du muss dir keine Sorgen machen Seth.....die Krönung wird gut verlaufen. Wenn sie vorbei ist, kannst du dich ja endlich ausruhen und auf manche Arbeit verzichten.....das wird dann meine Aufgabe sein.", stellte ich die Tatsachen fest und sah dann doch endlich wieder in seine klaren blauen Saphire. "Auch wenn mir einige Menschen kein Vertrauen schenkenich werde allen beweisen, dass ich ein guter Pharaoh werde! Das bin ich meinem Vater schuldig.....und jetzt.....entschuldige mich...."

POV Seth

Mir war es nicht bewusst, das der zukünftige Pharaoh meinem Blick nicht standhalten kann, aber genauso was mir unbewusst, dass ich ihn so durchdringend ansah. Die Antwort gefiel mir nicht, nein absolut nicht. Der Unterton war nicht zu überhören, aber warum wollte er mir nichts erzählen? Warum wollte er mir nicht sagen was ihn so beunruhigte.. War das vielleicht der Druck, der durch die Krönungsvorbereitungen kam? Oder war es was anderes?... Als ich die Folgenden Worte hörte kam ich ins Staunen. Mit Atemu stimmte eindeutig was nicht. Seine Hand blieb noch in meiner.

"Nein, das stimmt so nicht, Atemu,... es wird nicht weniger Arbeit und auch nicht mehr nur wird der Druck nicht mehr so hoch sein, fehlt dir wirklich nichts? Wer glaubt nicht an dich? Du kannst mir doch nicht sagen, dass es so viele sind? Sag mir wer daran zweifelt?! " Ich brach mit meinen Fragen ab. Nein, es waren eh schon zu viele auf einmal, aber ja ich machte mir nun doppelst so viele Sorgen. Wenn es mehrere Leute außerhalb des Palastes nicht an den Prinz glauben, könnte es gut möglich sein, dass die Anzahl der Feinde des Palastes und der Pharaohnenfamilie, und deren treue Ergebene, mit jeder Sekunde wuchs. Das darf ich auf keinem Fall zulassen. Ich muss einfach wissen wer an meinem Freund zweifelt! Das seltsame Gefühl verschwand. Ich war mir jetzt absolut sicher, dass Pharaoh nicht der Arbeit entfliehen wollte, so sicher wie ich wusste, dass es ihn etwas im Moment beunruhigte und den Grund brauche ich. Den Schuldigen würde ich zur Rede stellen.

POV Atemu

Ich war erstaunt, dass mich Seth trotz meiner verletzenden und unfairen Antwort seiner Freundlichkeit gegenüber, immer noch nicht losließ und stattdessen herausfinden wollte, was mit mir eigentlich sei. Doch mit mir war doch alles in Ordnung, zumindest versuchte ich es mir die ganze Zeit einzureden, um es auch selbst glauben zu können. Doch in Wirklichkeit war dem nicht so. Ich brauchte Hilfe, tief in mir schrie eine Stimme nach Nähe und Geborgenheit. Geborgenheit vor der grausamen Welt da draußen, die von dem zukünftigen Pharaoh Mut, Zuverlässigkeit und Anmut erwartete. Er würde nie seine Schwäche zeigen dürfen, sonst würde sein Land dem Untergang geweiht sein, wenn es die Feinde erfuhren. Lang sah ich Seth an bis ich schließlich mein Blick wieder abwandte. Sollte ich ihm sagen, dass ich an seinem Vertrauen zu mir zweifelte? "Du.....du bist es.....du bist doch der eine von Vielen, die nur mein Versagen abwarten.....die glauben, dass diese Berufung nicht das Richtige für mich ist. Wie soll ich es den meistern, wenn mir niemand vertrauen schenkt? Ich zweifle langsam selbst an mir....", meine Stimme fing an zu zittern. Das durfte sie eigentlich nicht.....ich war doch der Pharaoh, der niemals sein Leid zeigen durfte.....und trotzdem waren meine Empfindungen stärker....

POV Seth

Ich hätte wegen seiner plötzlichen Stimmtongewechsel und seinen Worte, die mich mehr als es mit bewusst war verletzten, den Mund aufmachen können und zu recht staunen. Mein Griff um seine Hand verstärkte sich ein wenig und als ich es merkte lies ich ihn hastig los.

"Nein, du bist im Unrecht mein Prinz, ich zweifle nicht an dir, ich ganz bestimmt nicht!" Ich sank auf ein Knie und senkte mein Blick zu Boden. "Ich bin mir sicher dass du ein großartiger Pharaoh sein wirst und alle im Lande dich mögen und verehren werden." Ich versuchte nicht auf die Stimmschwankungen des zukünftigen Pharaohs nicht einzugehen, was sich als recht schwerer erwies, da meine Stimme ebenfalls etwas unsicher die Anrede aussprach. Die Anschuldigungen die ich aus seinem Mund vernahm, taten mir weh. Ich lies ihn das aber nicht merken und hob dann mit meinem Standartblick den Kopf. Zu ihm hoch schauend entschuldigte ich mich erneut.

"Es tut mir leid, dass du das von mir gedacht hast, und ich wünsche mir mein, ich denken mal, Fehlverhalten wieder auszubessern." Langsam erhob ich mich wieder. "Mit deiner Erlaubnis helfe ich dir gern bei der Arbeit."

POV Atemu

Als sich der Griff um mein Handgelenk noch mehr verstärkt hatte, kniff ich die Augen zusammen und japste auf: "S...Seth... du...tust mir weh....", sagte ich ganz leise und sah ihn irgendwie traurig an. Als er mich dann losließ, drückte ich mein Handgelenk auf die Brust und legte meine zweite Hand drüber, als wollte ich die Verletzte schützen. Das wann dann Seth gemacht hatte, überraschte mich so sehr, dass ich eine Weile gebraucht hatte, um es zu realisieren. "Seth...bitte... steh wieder auf....", ich wollte nicht, dass mein treuer Freund vor mir auf die Knie sinken musste. Ich war doch noch kein Pharaoh -.-". "Du, musst dir dafür nicht entschuldigen, ich will dir deine freie Meinung nicht nehmen Hohepriester... somit musst du mir nicht ein Teil deiner Freizeit opfern, um es wieder gut zu machen.....belassen wir es dabei. Ich hoffe inständig, dass ich einmal dein ganzes Vertrauen gewinnen werde....", wieder setzte sich ein trauriges Lächeln auf meine Lippen....

POV Seth

"Wie du meinst, der Angebot gilt aber noch bis Sonnenuntergang." entgegnete ich dem Prinz und schluckte die Luft in meinem Mund runter, um das traurige Lächeln auf seinen Lippen ignorieren zu können. Irgendwie schaffte ich es nicht dies noch mal anzusprechen, etwas hielt mich stark davon ab, ist ja auch schwer, das muss ich wohl zugeben, den zukünftigen Pharaoh zu fragen warum er nur so traurig war/ist, ich hielt die Vorstellung, dass es nur an der Krönungszeremonie lag für nicht wirklich rechtfertigend und deswegen wollte ich auch nach einem weiteren Grund fragen. Doch keines der Fragewörter oder Feststellungen mit einer Zweispaltigkeit kamen über meine Lippen. Mein Gewissen redete mir ein zu gehen, da nun eine Schweigsamkeit anzubrechen schien. Wie sollte ich jetzt mich aus der Situation befreien und außerdem, ich habe dem Prinzen ... wehgetan... Vermutlich werde ich bestraft werden,.... er wird bestimmt nach der Krönung mich bestrafen... da soll ich mir sicher sein... Alles verwirrt mich. Doch dieses Dring nicht nach Außen. Vielleicht spiegelte manches in meinen Augen. Ich versuchte jedoch auch dies in meinem Inneren wegzusperren.

POV Atemu

Ich wusste, was Seth am liebsten aussprechen würde. Ich ahnte, dass ihn tausend Fragen auf den Lippen brannten, doch keine wagte sich in einen Ton umzuwandeln und als eine ganz normale Frage, den Rachen zu verlassen. Hatte er Angst vor mir? Wieso? Nur weil ich in ein paar Tagen der rechtmäßige Pharaoh sein werde? Waren wir also keine Freunde mehr? Meine Augen konnten sich einfach von dem traurigen Ausdruck trennen und sahen Seth noch lange mit diesem an. Wahrscheinlich hasst er mich. Er hasst mich dafür, dass ich Pharaoh bin, das er, der elegante, anmutige und stolze Hohepriester, einem schwächlichen kleineren Jungen dienen muss. Doch ich habe dieses Schicksal doch nicht gewählt, es ist doch nicht meine Schuld, dass die Aufteilung der Rollen so verlaufen ist. In dem Moment wurde mir klar, dass es wahrscheinlich besser gewesen wäre, wenn ich überhaupt nicht geboren bin...

"Danke.....das weiß ich zu schätzen, doch ich will das nicht. Diese Zeit ist für deine Erholung gedacht und nicht damit du einem unverantwortlichen Jungen nachrennst, der seine Aufgaben nicht rechtmäßig erfüllt hat.....", mit dem Satz drehte ich mich um und wollte wieder gehen....

POV Seth

"Aber..." Ich wollte groß widersprechen, musste es jedoch unterlassen. Ich sah wie der Prinz und mein... nein unser zukünftiger Pharaoh den Gang entlang mit sicheren Schritten ging. Ich blieb stehen, bis Atemu gar nicht mehr zu erkennen war, nicht mal sein Schatten... Verdammt, warum denkt er so von mir! Ich dachte wir seien Freunde, ja das waren wird und...wir SIND es immer noch!!! Daran zweifle ich nicht. Stolpernd lehnte ich mich an der Wand hinter mir. Ich senkte hinab und sah auf. Vor mir war diese große Steintafel, wo niemand zu erkennen war, vor dieser stand gerade der Pharaoh, und er stand hier eine Zeitlang, woran er wohl dachte.... Aus meinen Gedanken riss mich ein seltsamer zischendes Geräusch. Ich sah mich langsam um. Ein dunkler Schatten bewegte sich über mich. Meine Bewegungen verlangsamte sah ich erneut in die Richtung des Geräuschs. Was?! Wie kam das Tier den her?! Es kam auf mich zu, ich wusste, wenn ich mich jetzt hastig bewege wird es mich beißen und ich werde die Krönung nicht erleben. Auf einmal bekam ich große Angst, ich wollte doch

unbedingt bei der Krönung dabei sein, ich wollte dabei sein wenn der Prinz, ...wenn Atemu den Thron bestieg...Oh Götter, ihr allmächtigen... lasset es nicht zu... das Tier will ich nicht in den dunklen reich verbannen es will doch auch leben... Ich schloss meine Augen. Das Zischen verschwand. Die Stille trat erneut an. Ich wagte kaum zu atmen....

POV Atemu

Das habe ich, der zukünftige Herrscher, nicht mehr mitbekommen, dass mein treuer Ratgeber, der für mich fast wie ein Bruder ist...oder mehr? ... von einer Schlange bedroht wurde. Das würde sogar mein Adelsblut gefrieren lassen. Ich wollte auf keine Fälle riskieren Seth als Freund zu verlieren. Doch jetzt, wo diese schicksalhafte Krönung immer näher rückte, hatte ich das Gefühl, als würde unsere Freundschaft zerbröseln, wie ein altes Stück Brot, das man gerade in Zwei teilte. Meine Schritte führten mich also zurück in mein Gefängnis, in die furchtbaren vier Wände, die mir die Freiheit versperren, die mir das Leben des zukünftigen Pharaohs und dessen Pflichten schmerzlich klar machten. Seth hatte Unrecht, es würde sich viel ändern.....sehr viel sogar. Unsere zweisame Seelen würden nicht mehr Freunde sein.....sie werden von dem Gesetz auf Herrscher und Diener aufgeteilt und niemand konnte es verhindern.....nicht einmal der übermächtige Pharaoh selbst...

POV Seth

Nur noch den langsamen und kalten, schweren Körper des Tieres bekam ich über mein Fuß kriechen zu spüren. All meine Gedanken waren wie eingefroren. Zum Glück ist der Pharaoh weg! Wenn die Schlange mich beißt bin ich froh dass das Atemu nicht live erleben muss. Mein Herzschlag verlangsamte sich um vielfachen und ich atmete nur noch so viel es nötig zum überleben brauchte. Mein Milleniumsstab fiel zu Boden, die Schlange kroch schlagartig in ein kleines Loch zwischen den Wandtafeln und Boden. Doch das bekam ich nicht mit. Ein grelles Licht lies mich die Augen noch mehr zusammenkneifen.. Was war das denn nun schon wieder, ist es nicht genug, wenn ich schon zu den Göttern bete und frage, ob ich die Krönung noch erleben werde?! Ist es denn nicht genug?! Nur langsam öffnete ich meine Augen und entspannte die Lider. Zum Glück! Sie ist weg, die Schlange ist weg, das Licht ist aber noch da! Ich sah zu dem Ursprung der Lichtquelle und erblickte meinen Stab. Was heißt das denn?! Ich nahm es fest in die Hand und stand endlich auf, nachdem das Blut wider mit Normalgeschwindigkeit in meinen Blutgefäßen floss. Der Stab leuchtete hell, sehr hell! Aber wer aktivierte dies?! Atemu?! Nein, er ist doch gerade erst weggegangen, oder war das schon vor einer Stunde... Dieses Tier hat mich total durcheinander gebracht, wo ist das Zeitgefühl hin, das ich immer besaß! Spielen die Götter doch gegen mich und gegen meine Sorgen um den zukünftigen Pharaoh?! Mit schnellen Schritten mit dem Stab in der Hand, welches noch immer leuchtete, ging ich zu den Gemächern des Prinzen. Vielleicht ist es doch so, dass er in Schwierigkeiten ist...

Kapitel 3: III

POV Atemu

Das Schicksal wählte die Schlange wahrscheinlich nur als eine kleine Ablenkung, um mein Unglück herbeizuführen, damit mir Seth nicht helfen konnte. Als ich auf den Weg zu meinen Gemächern war, verspürte ich schon kurz bevor ich mein Zimmer erreicht hatte ein komisches Gefühl, doch ich beachtete es nicht. Und als ich mein Zimmer betrat nahm ich eine negative böse Aura um mich herum wahr. Diese Fähigkeit hatte ich erlangt, als ich das Millenniums Puzzle erhalten hatte. So vieles hatte sich dadurch verändert. Das schlimmste an dieser Situation war, ich konnte nicht aus dem Zimmer gehen. Ein zukünftiger Pharaoh durfte doch nicht gleich vor einem bösen Gefühl weglaufen, dazu war er nicht berufen. So ging ich durch den großen Raum, der eigentlich mein Schlafzimmer war. Das Licht machte ich nicht an. Wie ich dann am Fenster angekommen bin und mich umdrehen wollte, war mir plötzlich diese einfache Bewegung nicht mehr möglich voll zu enden. Ein Dolch, festgehalten von einem Protestanten, der natürlich gegen die Krönung des neuen Pharaohs war, hielt es unter meine Kehle und sah mich gefährlich an. Ich konnte nur kurz auf japsen und mich enger gegen die Wand hinter mir drücken. Keiner von uns beiden sagte ein Wort, stumm sahen wir uns an, der Attentäter mit einem hasserfüllten Blick, ich mit der Todesangst in den Augen. War das hier mein Ende? Das bittere Ende eines Pharaohs, der eigentlich noch kein richtiger Pharaoh war.....wie erbärmlich...

POV Seth

..Seine Gemächer sind noch sehr weit weg. Und mein Gefühl verstärkte sich mehr und mehr. Die Vermutung, die ich hatte wurde durch dieses mehr als bestätigt und mein Gefühl irrte sich selten. Mit beschleunigtem Gang erreichte ich endlich das Zimmer. Ich stoppte. Mein Ohr lehnte ich an die Tür. Dass die Wachen fehlten fiel mir natürlich sofort auf. Diese Idioten sind zu dumm um einfache Befehle auszuführen. Kein Geräusch. Nicht mal dies einer Feder auf dem Papyrus... Nichts. Stille. Pharaoh! Ich lies meine Hand auf die Klinke sinken und drückte die Tür nach innen. Still ging diese auf. Nachdem ich eintrat und die Dunkelheit mich einschloss, deaktivierte ich sofort meinen Stab, welches bisher noch leuchtete. Die Stille erdrückte sogar das unregelmäßige Atemgeräusch und den Schlag meines Herzens. Diese Dunkelheit in seinem Zimmer.. nein es sind nicht die Schatten, bestimmt nicht, sonst ließe sich mein Millenniumsstab nicht deaktivieren... aber was ist es dann.. eine Seele, die diese Dunkelheit ausstrahlt ist zu Schwach um von einem Monster zu sein...Pharaoh!! Ich schlich durch die Gemächer des Prinzen so leise wie die Schlange es mir vormachte. Da! Atemu, nein!! Seine Augen...dieser, dieser... Beruhige dich Seth, du darfst jetzt nicht die Kontrolle verlieren, die Situation ist zu sehr angespannt... Der Dolch.. was mache ich jetzt?! Wie kann ich ihm den helfen.. Zum Glück hat dieses verdammte Haufen von Nichts-Wissern noch nicht bemerkt... Von Atemu kann ich das nicht behaupten... wer weiß was sein Puzzle ihm alles verrät..

POV Atemu

Ich fragte mich langsam, wieso dieser Mörder so lange in meine Augen starrte. Ergötzte er sich etwa an der Angst, die sie ausstrahlten? Wieso zögerte er mein Ende so sinnlos hinaus? Vielleicht wollte er den Moment bis in die allerletzte Minute

auskosten. Ich fühlte, dass mein Herz in einem unregelmäßigen Rhythmus schlug und ich glaubte es bis zu meinem Hals zu spüren. Wieso war ich denn nur so schwach? Ein echter Pharaoh würde sich doch jetzt wehren und diesen Abschaum der Gesellschaft sogar noch überführen, doch ich konnte das nicht! Mein Körper, vor Angst erstarrt, gehorchte mir einfach nicht. Am liebsten würde ich zum heulen anfangen, doch das konnte im Jenseits auch.

Aber.....was war DAS? Mein Millenniums-Puzzle registrierte einen anderen Gegenstand, der sich näherte. Der Millenniums-Stab....//Seth?.....Nein bitte, komm hier nicht her!!! Das ist zu gefährlich, es verstecken sich sicherlich noch mehr Mörder in meinem Gemach, alleine kommen solche Verbrecher nie!!! Bitte.....bleib weg...//, flehte ich insgeheim, ich habe solch große Angst um ihn. Verzweifelt versuchte ich eine Möglichkeit zu finden, damit diese Situation nicht eskalierte und wo womöglich auch kein Blut fließen muss...

POV Seth

Und wieder... An die kalte Wand angelehnt, hinter einem Vorhang, atmete ich tief ein und aus. Kein Geräusch klang aus meinem Hals. Wie gehe ich den vor.. dieser.. Nein ganz ruhig... Atemu bleib nur ruhig, lass ihn nicht merken dass ich da bin.. Was ist das? Ich stieß mich von der Wand weg und sah erneut zum Prinzen...

"DU~! Hahahahar~" erklang es plötzlich still und kratzend aus dem Mund diesen Verbrechers. Er passt nicht auf, Seht du musst es ausnutzen. Er weiß nicht dass du hier bist. Ich ging zu der gegenüberliegenden Wand. So hatte ich die Situation mehr im Blick. Hoffentlich macht der zukünftige Pharaoh, nichts was mein Plan hindern könnte.. Ich sah in die lilanen Augen, die im Dunkeln fast schwarz wirkten, und so viel Angst in sich widerspiegelten, sogar die Augen von diesem.. arg.. dieser.. dieser.... RUHIG!!.. kann ich in Atemu sehen. Der Dolch spiegelt auch dieses Mondlicht und die Ader lässt ungern das nötige Blut durchlaufen.. folgend ist die Waffe nicht sehr scharf. Das kann ich auch ausnutzen. Ja so mache ich es. Noch ein paar Schritte und dann.. und was wenn ich es nicht schaffe? Nein. Daran darf ich nicht denken. Es wird alles glatt laufen. Heute muss es einmal, wenigstens einmal alles richtig laufen, so wie es soll.. wenigstens in dieser Situation, wo Atemu Leben an einem Faden hängt...

"Wegen dir, starb meine Familie, wegen dir!! Du bist an allem Schuld! Die Krönung kannst du vergessen! Du mieses arschloch! Du wirst in wenigen Minuten dich bei meinen Kindern entschuldigen, wenn du die in der Hölle triffst.." Seth bleib ruhig, nein! Lass ihn nicht merken dass du hier bist! RUHIG!!! Nicht. Achte nicht was dieses jämmerliche von Nichtsnutz sagt, nicht draufachten.. Noch ein Schritt! Ich hob meinen Finger auf die Lippen und zeigte dem Pharaoh, dass er schweigen sollte. JA! Die Handgelenk mit dem Dolch hatte ich jetzt in meiner Hand und spürte dann auch schon einen anderen Gegenstand in meiner Bauchgegend. Vor meinen Augen fiel eine Wand aus Glas in sich zusammen. Ich aktivierte den Stab und lies den Monster aus dem Übeltäter frei, die Folge war ein Aufschrei und ein stumpfer Laut, was jedoch auch von mir verursacht wurde da ich auch zu Boden fiel. Etwas Feuchtes und Warmes spürte ich an meiner Kleidung.

POV Atemu

Ich wusste das Seth nicht so vernünftig sein wird und diesen Ort verlassen würde. Wieso aber nur? War ihm den sein eigenes Leben nichts wert? In Gedanken schickte tausende und abertausende Gebete an die ägyptischen Götter, damit sie nicht zuließen, dass Seth Lebensgefährlich verletzt wurde, wenn er schon so eine

Dummheit macht. Leicht versuchte ich zur Seite zu schielen und den Braunhaarigen ausfindig zu machen, doch leider konnte ich nichts Genaueres erkennen. Als mich der Mörder anschrie zuckte ich wieder zusammen. Ich verstand nicht, was mir dieser Mann gerade unterstellte. Ich habe doch keine Familie umgebracht! Er drückte mir die Klinge des Dolches immer fester gegen meine Hauptschlagader, sodass die Haut etwas aufgeschnitten wurde und auch etwas Blut aus dieser rinnte, meinen Hals hinunter. Nicht mehr lange und der Dolch würde meinen ganzen Hals aufgeschnitten haben. Doch da sah ich Setzt hinter dem Verbrecher. Mit aufgerissenen Augen starrte ich ihn an und genau dieser erschreckte Blick hat es dem Protestanten verraten, dass jemand hinter ihm war. Seth konnte seine Handgelenke mit dem Dolch zwar schnell genug von meinem Hals abwenden, doch der Mörder rammte diesen genau in die Seite des mutigen Hohepriesters. Ich schrie auf: "Seeeeeth!!!!!" Das Ungeheuer brüllte noch laut und verschwand durch das Fenster. Zitternd kniete ich mich zu dem am Boden liegenden Hohepriester, der sich vor Schmerzen krümmte. "S...Seth.....w...was ist mit dir?", ich legte ihm eine Hand auf die Seite wo er sich die ganze Zeit hielt. Als ich dann genauer auf meine Handfläche blickte, schossen mir Tränen in die Augen. "D...Das ist Blut!!! Seth.....i..ich hole Hilfe.....!!", schrei ich immer noch verzweifelt...

POV Seth

Die ersten Sätze des zukünftigen Pharaoh bekam ich nicht zu hören. Jedoch wusste ich, dass er was gesagt hatte. Als der Regen aus den Glasscherben vor meinen Augen zu Ende ging, machte ich diese auf. Atemus Augen waren das erste was ich sah und ..was ist das?! Der Prinz weint! Er hat seit langem nicht mehr geweint.. ich kann mich gar nicht mehr erinnern wie lang das her ist.. "A..te..mu.." sprach ich leiser als geplant. Meine Stimme weigerte sich mir zu gehorchen. Seine Stimme zitterte ebenfalls. Seine Hand spürte ich kurz. Die Lichte spielten verrückt und verschleierten meine Sicht. Was sagte er da? Blut?! Wie?! Er blutet?.. Oh nein, wieder läuft alles falsch.. Ich habe es nicht geschafft.. Mein Prinz tut mir Leid... Es tut mir so schrecklich leid.. Meine Augenlieder wurden ganz schwer und verloren das Bewusstsein. Das Blut trat weiter aus meiner Wunde. Was der Prinz, mein Pharaoh - seit langem, tat, bekam ich nicht mit. In Gedanken wiederholte ich nur die vier Worte der Entschuldigung. Es tut mir leid.. Die Krönung werde ich doch wohl nicht mehr erleben. Die Gebete zu den Göttern waren wohl um sonst. Und auch das Tier, welches mich in Angst versetzte. Dieses Zeichen, der Schlage, die im schwachen Licht der Fackeln ihre Schatten warf und mir was zuflüsterte, das Zischen.. war auch umsonst. Atemu es tut mir leid. Der Milleniumstab fiel aus meiner Hand und lies sich von Fremden nicht berühren.

POV Atemu

Ich wollte nie vor Seth weinen, ich wollte ihm nie meine bestehende Schwäche zeigen, doch nun konnte ich nicht anders. Ich war sogar zu schwach meine Tränen zurück zu halten. Ich eignete mich wirklich nicht als Herrscher Ägyptens. Seth war mit seinem Mut und Tapferkeit viel besser. Vielleicht sollte ich nochmals darüber nachdenken. Im Moment interessierte mich keine Krönung und auch meine Schwäche war nebensächlich. Setzt war verletzt und das nur meinetwegen, ich habe ihn durch meine Unachtsamkeit verraten und somit an den Attentäter ausgeliefert. "Shhht.....sprich jetzt nicht.... bitte halte noch etwas durch ich werde jetzt Hilfe holen....", versuchte ich ihn zu beruhigen, doch ich war mir sicher, dass es bestimmt nicht ganz glaubwürdig geklungen hat den mein tränenüberströmtes Gesicht sprach Bände. Sofort stand ich

auf und rannte zu den endlosen Gängen des Palastes, schrie um Hilfe, rief die Wachen: "Hilfeeerie, bitte hilf mir doch jemand, Seth-sama ist verletzt!!!!", auf einmal rannten mir Unmengen von Menschen entgegen, dazwischen auch ein Heilpraktiker des Palastes. Sofort ergriff ich sein Gewandt und zerrte ihn hinter mir her. "Kommen sie.....bitte.....der Hohepriester wurde angegriffen!!!", meine Tränen ließen sich immer noch nicht aufhalten, mir war es aber egal, dass mich auch meine Untertanen weinend sahen, jetzt machte es keinen Unterschied mehr. In meinem Gemach angekommen legten sie Seth in mein Bett und verarzteten ihn...

POV Seth

Nach wenigen Minuten wurde ich von starken Armen auf etwas weiches gelegt, was das war? Keine Ahnung. Auf jeden Fall war es nicht mehr die Kälte der Steine des Palastes. Atemus Worte hallten sich in meinem Kopf. Blut.. sagte er, er blutet.. und ich kann ihm nicht helfen..... Dann war da auf einmal nichts mehr, nichts, kein einziges Licht, kein Geräusch, ich hörte mich nicht mal Atmen, auch nicht die Atemgeräusche von Atemu. War dieser Typ noch am Leben? Habe ich es nicht geschafft den Biest zu verbannen? Habe ich es nicht geschafft den Prinz zu retten? Retten, was für ein unmenschliches Wort, geboren im Kreise der Märchen und Legenden. Stimmen... Wer?! Was?! Mein Bewusstsein schien den Weg in die Realität zurückzufinden. Meine Muskeln spannten sich an. Jetzt vernahm ich auch die Geräusche die mein etwas geöffneter Mund freigab. Mein Atem völlig unregelmäßig und schwer.. Meine Bauchgegend! Die Boten der Nerven, schalteten jetzt wohl den Teil des Gehirns an, damit man den Schmerz fühlen konnte.. Und dieser Schmerz war da! Kaum auszuhalten! Meine Hände ballte ich zur Faust und.. Hält mich da jemand? Nein das bilde ich mir nur ein, bestimmt. Meine Augen sind zwar immer noch schwer aber ich öffnete diese trotzdem. Menschen, so viele? Wachen, das sind Wachen und.. der Heilpraktiker.. Wie?! Warum sehen die mich so an.. Die Sicht wurde klarer. Mein Kopf brummte vor Schmerz und Unklarheit. Im Raum war es eindeutig zu laut. Ich setzte an um etwas zu sagen, aber das schaffte ich nicht. Kein Laut kam aus meinem Mund. Der Heilpraktiker legte mir ein Becher an die Lippen. Wieder schoss ein Blitz des Schmerzens durch meinen Körper und meinen Kopf. Meine Augen fielen zu. die Flüssigkeit wurde mich trotzdem eingegeben und eine Wahl hatte ich nicht. Wasser. Es war nur Wasser und ich schluckte es. Als der Schmerz erneut nachließ öffnete ich wieder die Augen. Jetzt sah ich auch Atemu und die paar Rücken der Wachen die das Zimmer zu verlassen schienen. Mehrere Helfer, die im Palast dienten und halfen, verließen das Zimmer auch..

POV Atemu

Der Heilpraktiker sah sich zuerst die Wunde an. Sein Gesichtsausdruck schien verzerrt und das bedeutete nichts Gutes. Als Setzt behandelt wurde, wischte ich mir die Tränen doch weg, nur meine geröteten Augen verrieten mich, dass ich geweint habe. Krampfhaft versuchte ich die nächsten Tränen zurück zu halten, was mir auch gelang. Der weise Mann, der über meinem Bett gebeugt war und Seths Gewand etwas zerreißen musste, um an die Wunde zu kommen, wischte zuerst all das fließende Blut weg und tröpfelte eine Flüssigkeit auf ein Tuch, das er dann auf das aufgeschnittene Fleisch presste. Das verband er dann, mit Hilfe der Wachen und sah mich an. War das etwa schon alles? Mehr konnte der beste Heilpraktiker des Landes für Seth nicht tun? Er lächelt mich an und sagte, dass es nichts Schlimmes sei und dass der Stich um ein Haar die wichtigen Organe verfehlt hat. Ein Gefühl der Erleichterung übermannte

mich und ich atmete aus. "Ich.... danke euch.....", bedankte ich mich und merkte weder dass Seth schon wach war, noch dass nach 5 Minuten mein Gemach plötzlich nur aus zwei Seelen bestand. Meiner und der von Seth. Lange stand ich an dem Bett, die Tränen wieder freien Lauf gelassen....

POV Seth

Auch einer der wenigen Leute die ich im Palast mehr als respektierte verließ nun das Zimmer. Ich glaube er sagte ich soll mehr trinken oder so was.. der Heilpraktiker.. Das weiß ich nicht mehr genau. Der kleine Prinz stand einige Schritte von mir entfernt. So wie ich jetzt die Lage durchblicke, liege ich Zimmer von Atemu. In seinem Bett. Ich schaute zu ihm, fand sein Gesicht, die Sicht war immer noch etwas benebelt aber seine Augen konnte ich sogar von der weite glänzend sehen... Die sind nass.. Atemu weint?! Wieder, wieso?

"Ate..mu?" Ich setze an zum Sprechen, aber es fiel mir schwerer als gedacht. Wahrscheinlich hatte der Heilpraktiker doch recht, irgendwie ist mein Mund noch trocken und außerdem tut meine Bauchgegend verdammt weh! Ich könnte vor Schmerz aufschreien, aber vor dem zukünftigen Pharaoh darf ich das nicht, auf keinen Fall! Ich hustete stattdessen. Der Schmerz ließ wieder etwas nach. Oh man, was ist den los mit mir überhaupt? Das regt mich total auf! Das letzte an was ich mich noch erinnere war die Hand des Täters in meiner Hand und die lilane Augen in die ich sah und die der zukünftige Herrscher von Ägypten besitzt. Blut! Der Prinz sagte doch etwas vom Blut.. Ist er verletzt? Er blutet... Aber?.. Das Denken fällt schwer, was ist denn los hier?!!!

"Atemu,...bist du verletzt? .." das war erstmal wichtig, alles andere erfahre ich schon noch. Hoffentlich ist er nicht verletzt, hoffentlich nicht.. hoffentlich habe ich es doch geschafft... Ägypten braucht einen guten Pharaoh und das wird Atemu sein, ein guter Pharaoh... Seine Antwort abwartend schloss ich wieder die Augen, der Schmerz stich immer wieder in mein Kopf.

POV Atemu

Wir beide hatten geblutet. Doch Seth natürlich viel mehr. Mein Blut auf dem Hals war inzwischen getrocknet, was von dem festen Aufdrücken des Volkes auf meiner Hauptschlagader verursacht wurde. Mein Gewandt bekam auch ein paar dunkelrote Flecken ab, die sich tief in die Fasern gesaugt haben und so schnell wahrscheinlich nicht wegzuwaschen sind. Es war mir ziemlich unangenehm, das mich Seth so erbärmlich weinen sah. Er dachte von mir immer, dass ich stark sei, doch dem war nicht so und nun hatte er den Beweis, meine Tränen die unaufhaltsam meine Wangenknochen hinunterliefen. Als ich die Frage hörte, zog sich sofort mein Herz zusammen. Der Hohepriester musste unvorstellbare Schmerzen haben und dennoch dachte er jetzt nur an MEINE Gesundheit und meinem Wohlbefinden. Ich trat an das Bett näher heran und kniete mich schließlich hin. Nun war ich auf der gleichen Augenhöhe von Seth und konnte ihm besser in sein schmerzverzerrtes Gesicht blicken. Leicht schüttelte ich, der Frage hingegen, den Kopf. "N...Nein.....ich.....ich bin nicht verletzt.....", erklang meine verweinte, jämmerliche Stimme. "Idiot!! Wieso hast du dich.....in so eine große Gefahr gebracht?! Er hätte dich töten können!! Das war leichtsinnig!!", schrie ich dann verzweifelt.

POV Seth

Er ist nicht verletzt, gut. Der Schmerz ließ wieder etwas nach und ich atmete tief und

etwas unregelmäßig. Nachdem ich auch diese Welle, diesen Stich einigermaßen überwunden hatte, hörte ich schon Atemus Schreiende und verzweifelte Stimme. Ein Lächeln erschien und verschwand auf meinen Lippen, von einer neuer Welle des entsetzten Schmerzes überrollt. Verdammt!! Ich fluchte mehrmals in Gedanken. Um das Aufschreien zu unterdrücken hustete ich erneut. Dann öffnete ich Meine Augen und die Sicht wirkte verschwommen. Dieser verflixte Schmerz! Sogar die Tränendrüsen, die ich nicht mehr benutzt hatte seit mein Verstand eingeschaltet war, arbeiteten plötzlich wieder. Ich hob mein Arm und zog es sogleich zurück.

"Aau!" Nein! Was wird der Prinz von dir nun denken? Weichei! Ein Kaleidoskop brach vor meinen Augen auf und ich sah Atemu dreifach, nein mehrfach.. 7? Oder 8? ..Unwichtig. Ich drehte meinen Kopf zur Seite, weg vom Prinzen.

"Beruhige dich,.. dieser schmutziger Typ.. hätte dich umbringen.. können ..und dann ..wäre es schlimmer gewesen,..... sag mal, ist der geflohen oder wo ..ist dieser Typ jetzt.." Mit viel Anstrengung schaffte ich es endlich das zu fragen was mich nach Atemus Wohlbefinden interessierte.

POV Atemu

Ich konnte es einfach nicht fassen. Wieso lächelte Seth? Machte es ihm Spaß sich verletzen zu lassen und mir solche Sorgen zu bereiten? Wusste er eigentlich wie sehr ich mich um ihn sorgte? Nein, wahrscheinlich hatte er nicht mal die leiseste Ahnung. Wieder versuchte mit meiner Handfläche die Tränen von meinem Gesicht wegzuwischen, doch es kamen immer welche dazu. Nach einer Weile gab ich es schließlich auf. Seths Hand bewegte sich in meine Richtung und blieb mitten in ihrer Bewegung stehen, sackte schließlich wieder zurück "Nein.... nicht.....du darfst dich nicht zu sehr bewegen.....Deine Verletzung wird sonst....wird sonst noch mehr schmerzen...", sagte ich leise. Ich wusste, dass so eine Ähnliche Frage von dem Hohepriester kommen wird, schließlich war er sehr gerechtigkeitsbewusst, bei ihm bekam jeder nur das, was er auch verdiente. Dementsprechend mehr tat es mir in der Brust weh ihn jetzt enttäuschen zu müssen: "E...Es tut tut mir leid Seth.....ich.....ich habe ihn entkommen lassen.....", meine Stimme zitterte. Was wird jetzt Seth von mir denken? Ich war an allem schuld. Diese plagenden Gedanken zerfraßen mich innerlich, riefen eine kleine Depression in mir auf, die mir sogar das Leben sinnlos erschienen ließ, denn ich brachte wahrscheinlich nichts anderes, als Unheil in den Palast...

POV Seth

Er ist also weg, der Monster ist weg...Das bedeutet, Atemu wird noch mal angegriffen, so wie der aussah kommt dieser Typ bestimmt wieder. Ich muss alle Wachen im Palast warnen. Atemu darf davon nichts erfahren. Langsam lies ich mich vor dem unaufhörlichen Schmerzstichen wieder ins Schlaf befördern, Jedoch bevor ich ganz einschlief, wendete ich mein Gesicht wieder zu meinem Prinzen.

"Hey sehe ich etwa so eine Art Enttäuschung auf deinem Gesicht geschrieben? Na und! Dann ist dieser Monster geflohen, er wird nicht viel anstellen. Ihn zu finden ist nichts schwer, also wisch mal deine nässlichen Spuren weg, die ich längst nicht gesehen habe..." meine Stimme war vom lauten ins Flüstern übergegangen bis sie dann völlig verstummte. Erst mal wollte ich so schnell wie möglich diese Schmerzen loswerden und deswegen kämpfte ich auch das erste Mal nicht gegen den aufkommenden Schlaf. Ich bewegte vorsichtig mein Arm und lies ihn auf die Wunde sinken. Da war ein recht dicker Verband. Anscheinend habe ich stark geblutet.. Naja dieser Kratzer verschwindet schon..

Nach einer Weile wachte ich wieder auf. Noch war es dunkel. Der Schmerz war praktisch nicht mehr da nur ein Ziehen in der Baumgegend war etwas unangenehm. Nachdem ich die Augen öffnete und mich so weit es ginge umsah, jedoch niemanden entdeckte, griff ich zu meinem Stab, welcher auf den Kissen neben meinem Kopf lag. Ich vermute Atemu hat ihn mir hergelegt. Als ich meine Hand um dieses goldene Objekt schloss, spürte ich die Anwesenheit noch eines Menschen im Zimmer. Um zu wissen wer es ist müsste ich mich aufsetzen und das war noch nicht möglich, so lag ich nur da und sah schweigend zur Decke.. Tief einatmend und das Ziehen in der Wunde ignorierend. Dieser Kratzer störte mich nicht mehr, an den Schmerz habe ich mich gewöhnt, da ich es nicht mehr verspürte.

POV Atemu

Die Tatsache, dass das Monster, das aus der dunklen Seele des Protestanten entstanden war, wieder zurückkehren konnte, bedachte ich gar nicht. Es war mir ehrlich gesagt egal, ob er wiederkam. Sollte er mich doch umbringen, das wäre für das Land kein großer Verlust. Ich wäre sowieso kein guter Pharaoh geworden. Auch für Seth wäre es wahrscheinlich das beste, wenn ich nicht mehr da wäre. Er müsste sich meiner wegen nicht mehr in Gefahr bringen und könnte anstelle von mir der zukünftige König werden. Nun bereute ich sogar etwas, dass der Mörder mir nicht meine Kehle schon früher durchgeschnitten hat, bevor Seth kam, bevor er mich retten konnte und bevor er selbst verletzt wurde.....wegen mir.

Als Seth dann eingeschlafen war, betrachtete ich zunächst sein blasses, vor Schmerz verzerrtes Gesicht. Noch tausendfach entschuldigte ich mich bei ihm, doch das hat er wohl nicht mehr mitbekommen. Später holte ich ihm seinen Stab und legte diesen unter sein Kissen. So saß ich noch einige Zeit da und weinte still und alleine vor mich hin. Wahrscheinlich konnte es meine Seele, nach ein paar Stunden aber nicht mehr aushalten, die Erschöpfung war zu groß, der Tränenverlust zu riesig und ich zu schwach, um mich gegen den aufkommenden, regenerierenden Schlaf zu wehren. Immer noch bei dem Bett kniend, direkt neben dem schlafendem Seth, schlief auch gegen meinen Willen ein...

POV Seth

Eine Zeit lang überlegte ich, dachte nach... Dann sammelte ich endlich genug Kraft und zog mich etwas nach oben, so bemerkte ich sofort den schlafenden Lilahaarigen am Rand. Ich lag und saß zur Hälfte. Atemu schlief weiter. Wahrscheinlich war ihm die Aufregung doch zu groß... Er hat wieder geweint, stellte ich anhand der feuchten Flecken auf dem Bett fest. Ich wand meinen Blick zur anderen Seite. Hm, seltsam, es fiel mir schwerer als sonst. Naja, nicht weiter auf diese Kleinigkeit zu achten wand ich mich wieder meinen Gedankengänge hin. Etwas schmerzlich war die Erinnerung die ENDLICH(!) wieder vollständig da war. Dieser verdammte Typ! Er hatte mich mit dem Dolch getroffen, deswegen tat mir jetzt die Bauchgegend weh. Das wird er noch bereuen und außerdem wird es noch mehr bereuen, weil der Prinz wegen dessen so viel weint.. Hmm~ Warum eigentlich? Irgendwas stimmt mit Atemu nicht.. Mein Blick fiel wieder auf das ruhige Gesicht des etwas Kleineren. Seine Wangen waren etwas gerötet von den vergossenen Tränen.

"Atemu.." rief ich leise im Flüsterton...um etwas mehr Licht zu bekommen aktivierte ich meinen Milleniumsstab, welches gleich aufleuchtete und den Puzzle vom Pharaoh gleichzeitig aktivierte. Das funktioniert immer. "Atemu..." ich wollte zwar weiterreden, musste aber husten, weil mein Hals trocken war..

POV Atemu

Ich schlief unruhig. Zwar erschien mein Gesicht von außen einigermaßen ruhig, doch im Inneren überschlugen sich meine Gedanken. Immer wieder hörte ich vorwurfsvolle Stimmen in meinem Kopf, die meine Existenz in Frage stellten, sie sogar verurteilten und meine Schuld damit bewiesen. Meine Augen waren jetzt trocken, doch mein Herz und vor allem meine Seele weinten immer noch, vergossen die blutigen Tränen der Verzweiflung, die ein anderer mit seinem Handeln und letztendlich auch mit seinem Blut zum rinnen gebracht hatte. Seth.....Seth? Ich höre seine Stimme. Sie ruft meinen Namen. Sofort driftete mein Bewusstsein wieder an die Oberfläche, vom warmen Licht des Millenniums-Puzzles begleitet. Leicht flatterten meine Lieder und ich blickte auf. Das erste was ich bemerkt hatte, waren meine brennenden Wangen. Sie brannten deswegen, weil das Salz von den Tränen in meine Haut durchgesickert ist und somit den rötlichen Ton auf meinen Wangen färbte. Kurzerhand bemerkte ich auch meinen Gegenüber, der mich auch geweckt hatte. "S....Seth? D...Du bist schon wach?.....Geht's dir gut?", meine Stimme klang besorgt und ich musterten den Hohepriester ganz genau, um bei jedem schmerzerfüllenden Anzeichen eine Gegenmaßnahme zu ergreifen...

POV Seth

"Ja ich bin seit einiger Zeit wach und es geht mir gut.." die etwas verlangsamte Antwort kam gleich, nachdem ich vom Nachtschisch ein Glas Wasser genommen habe, diesen geleert habe und wieder zurückstellte. Atemus Stimme zitterte etwas, das gab zu denken. Und er machte sich eindeutig zu viele Sorgen. Ich deaktivierte danach die Millenniumsgegenstände und es wurde wieder etwas dunkler. Meine Hand entspannte sich wieder und der Stab rutschte auf das Bett. Die Gesichtsfarbe vom Prinzen, den ich im Lichtschein seines Puzzles sah, bewies mir zum zweiten Mal, dass der Prinz weinte und das nicht nur kurz.. Die Wut auf den Täter stieg erneut. Ich werde mir eine gerechte Strafe für ihn ausdenken, auch wenn er jetzt ein Monster ist, die Strafe wird er, sobald ich auf den Füßen sicher stehe, erhalten, ich werde dieses Ungeheuer fangen und es einsperren. Nein, ich werde es in Reich der Schatten verbannen, zu den Göttern der Dunkelheit. Sollen die sich doch eine Strafe für den Täter ausdenken, dann habe ich und der Prinz wieder unsere Ruhe. Die Wut zeichnete sich auf meinem Gesicht ab. Ich atmete tief durch und beruhigte mich. Um auf andere Gedanken zu kommen überlegte ich schnell eine nicht so wichtige Frage an den einzigen Anwesenden, der im Raum noch war. Meine Müdigkeit war vollkommen weg. "Wie spät ist es denn Atemu, ist bald wieder morgen?" Mein Blick haftete an seinem besorgtem Gesicht und an seinen Augen, das was ich sah, gefiel mir nicht. Ich machte mir auch Sorgen, viele. Der Prinz darf das aber nicht wissen.

POV Atemu

Mein besorgter von Vorwürfen geplagter Gesichtsausdruck verwandelte sich nach Seths Antwort langsam in ein warmes Lächeln, der mit tief traurigen und sogar noch etwas feuchten Augen begleitet wurde. Erleichterung stand darin geschrieben und genau so fühlte ich mich auch. Ich war heilfroh, dass es Seth einigermaßen wieder gut ging. Wieso haben es die allmächtigen Götter nicht so eingerichtet, dass der verletzende Dolch mich getroffen hat? Ich wollte die Zeit zurückdrehen, ich wollte den Vorfall ungeschehen machen und genau diese Hilflosigkeit machte mich so unendlich traurig. Ich wollte mich bei Seth entschuldigen, dafür, dass er wegen mir so

viele Schmerzen hatte, dafür dass ich noch lebte. Doch ich schwieg.

Sehts Frage entgegen blickte ich aus dem Fenster, wo noch die Sterne am Himmel standen, man aber den nahenden Morgen am Horizont erkennen konnte. War ich schon so lange bei Seht? Die ganze Nacht saß ich an seinem Bett, mich von meinen Gedanken zerfressen zu lassen. "Ja.... bald wird die Sonne aufgehen.....", sagte ich schließlich und drehte mich wieder mit der gleichen Besorgnis zurück zu dem Braunhaarigen, der nach außen immer so unnahbar und kalt erschien: "Hast.....Hast du Hunger? Brauchst du was?, mit diesem Satz sammelte ich die letzte Kraft meiner Stimme, damit sie nicht weinerlich und zitternd klang.

POV Seth

Hm? Was hat er denn? Seltsam, sehr seltsam. Atemu hat mich seit Wochen, oder sind es inzwischen Monate geworden, nicht mehr angelächelt. Darüber muss ich später noch mal genauer nachdenken. Nicht jetzt, es gibt besseres zu tun! Ich ließ meinen Blick auf dem Prinzen, der sich zum Fenster wendete. Auch seine Antwort kam gleich danach. Er sieht müde aus, wahrscheinlich hat er kaum geschlafen... Das eindringende Licht von dem noch kalten, schwachen Sonnenschein ermöglichte mir die Feststellung zu machen. Ich versank wieder in Gedanken, als Atemu mich erneut was fragte. Hunger? Ob ich was brauche? Was ist denn mit dem Prinzen los? Ich sah ihn überrascht, sehr überrascht an. Ich verstand ihn nicht. Wie kommt er denn drauf mir irgendwas bringen zu wollen? Mit dem Prinzen stimmt was nicht, ganz sicher!

"Atemu, geht es denn dir gut?" fragte ich statt eine Antwort zu geben. Er verwirrt mich! "Bist du dir sicher, dass dir nichts fehlt? Hat dich der Heilpraktiker auch untersucht?"

Mir fiel das Bild wieder ein, als der Prinz von mir sich im halbdunklen Flur abgewandt hat. Noch bevor mich diese Schlange...Schlange? Sie wollte mich wirklich warnen. Ich muss die wiedersehen... Vielleicht ist das Tier nicht so gefährlich wie ich das dachte... Ich schaute in seine lilane Augen, die von irgendeiner Traurigkeit überfüllt waren, und sich eindeutig zu viele Sorgen machten.

"Mache dir bitte nicht so viele Sorgen um mich. Es geht mir gut. Der Kratzer verheilt schon. Hauptsache du lebst. Ich werde sobald es geht wieder meine Arbeit aufnehmen. Die Krönung rückt ja immer näher.." immer noch will ich die Anrede anfügen.. ~mein Prinz~ muss mich aber zurückhalten. Mit meiner kurzen Rede kam ich noch bevor ich die Antworten auf meine Fragen bekommen konnte. Man könnte sagen, dass ich ihn einfach unterbrochen habe. Aber es bereitet mir mehr Sorgen, wenn ich weiß, dem zukünftigen Pharaoh geht's nicht gut. Und das braucht er nicht zu wissen. Es sind nicht seine Pflichten sich um einen Verletzten zu kümmern, außer natürlich er wünscht das... was jedoch völlig unnötig ist. Ich lebe ja und dieser Schnitt, welcher mir ein schmutziger Dolch zufügte, ich sprech nicht von seinem Besitzer, heil schon wieder. Und der Dolch,... ich habe ganz vergessen nachzufragen wo die Tatwaffe ist. Hat der Monster ihn mitgenommen? Nein, das macht ihn ja stärker! Dieser miese Typ!! Es macht mich wütend, warum kann ich mich jetzt so schlecht, nein ich kann mich ja kaum bewegen?

POV Atemu

Meine ganze Selbstbeherrschung, die ich über die ganzen Monate aufgebracht und entwickelt hatte, war dahin. Ich lächelte Seth an, ich bot ihm meine Hilfe an, ich spielte für ihn Diener und sorgte mich um seine Gesundheit. Genau das alles wollte ich eigentlich verhindern. Ich wollte verhindern, dass ich von Seth abhängig wurde. Ich

wollte mir und Seth den Schmerz ersparen, der aufkommen würde, wenn die Krönung vollzogen war und wir nie wieder richtig miteinander freundschaftlich sprechen konnten. War das egoistisch? Wie ich jetzt sehe, hatte meine abweisende und kühle Art zu meinem besten Freund nicht sehr viel genützt, denn meine Bindung zu ihm schien mir noch stärker geworden zu sein, als früher. Wie konnte das nur passiert sein?

Verwirrt über die Gegenfragen, die mir Seth auf einmal stellte legte ich den Kopf schief und sah ihn fragend an: "Ja.....mir geht es gut.....der Mediziner hat mich zwar nicht untersucht, doch mir fehlt nichts....", antwortete ich. Wahrscheinlich konnte nicht einmal Seth mein komisches wechselhaftes Verhalten zuordnen. Aber dieses besorgte, zitternde und traurige Bündel Elend.....das war mein wahres Ich, doch das wusste niemand. "Deine Arbeit ist jetzt nicht wichtig Seth.....", sagte ich mit fester Stimme und einem etwas befehlerischem Ton, der zu meiner jetzigen, zitternden Stimme gar nicht passte: ".....ich will, dass deine Wunde zuerst verheilt.....du musst dich schonen. Ich kann deinen Teil der Arbeit übernehmen.....", dabei versuchte ich dem Braunhaarigen nicht in die Augen zu sehen, denn meine füllten sich zum weiteren Male mit salzigen Tränen.

POV Seth

Wie lange muss ich hier denn noch herumliegen und den Hilflosen spielen, darstellen, oh Götter des Ägyptens?!!!!

Atemu ist seltsam. Warum lies er sich nicht untersuchen? Hat der Täter ihn geschlagen? Seinen Kopf verletzt, warum sagt er so unerklärliche Sätze wie, ob ich was brauche? Verdächtig.

"Wirklich.. du siehst etwas durcheinander aus. Was ist denn los?" das interessierte mich auf einmal an erster Stelle, sogar das aufkommende Hungergefühl verschwand blitzschnell. Ich zog mich noch etwas höher auf den Kissen und sah nun zum Prinz etwas skeptisch, was jedoch hinter meiner Maske von gleichgültigem Gesichtsausdruck versteckt wurde. Meine Arbeit soll unwichtig sein? Der Pharaoh weiß nicht von was er redet! Er befiehlt mir? Seine Stimme...ganz anders. Was ist denn verdammt los hier? WAS ZUR SCHATTENWELT HABE ICH NICHT MITBEKOMMEN?!!!! Warum macht mich das so fertig?

"Atemu, schau mich an.." meinte ich mit ruhiger Stimme, obwohl ich explodieren könnte: "..erklär mir bitte was geschehen war nachdem ich die Bestie aus diesem Übeltäter, der dich angegriffen hat, herausgelockt habe, und wo ich der Dolch... und was hast du dann gemacht und woher kamen alle anderen, Wachen, Diener, Helfer und der Kräutersammler?.." Ich holte tief Luft und ein Blitz des Schmerzes schoss durch meinen Bauch, was dazu führte dass ich mein Gesicht etwas verzerrte und meine Wunde mit der Hand anfasste.

POV Atemu

Ich senkte meinen Kopf, denn ich wollte nicht schon wieder vor Seth die Tränen vergießen, die durch die aufgehende Sonne etwas in meinen Augenwinkeln glitzerten. Ich wollte nicht, dass er mich so sah, so schwach und so zerbrechlich. So verhielt sich doch kein zukünftiger Pharaoh!!! Doch Seth hatte es wahrscheinlich bestimmt schon bemerkt, dass ich wieder am weinen war. Es tat mir einfach alles so leid. Meine Seele ertrug diese schwere Last nicht mehr, ich musste mich verstellen, lügen und so tun, als wäre mir alles egal, nur um den Erwartungen aller gerecht zu werden, um zu zeigen, dass ich für den Thron der Richtige war. Doch nun konnte ich es nicht mehr. Mein

wahres Ich kommt Stückchen für Stückchen zum Vorschein und ich kann nichts dagegen tun. Ich wusste ja nicht einmal jetzt, was ich auf die Frage von Seth antworten sollte. Die Wahrheit? Nein. Er würde mich doch auslachen. Als der Hohepriester mich bat ihn anzusehen, tat ich es nicht! Ich konnte nicht. So begann ich, ohne ihm in die Augen zu schauen, die Geschichte, die sich abgespielt hat, zu erzählen: "Das Monster.....ist geflüchtet, ich glaube zusammen mit dem Dolch. Er hat Rache geschworen." //Seth du hast dich umsonst verletzen lassen.....er wird mich trotzdem holen kommen.... das ist mein Schicksal. Ein unwürdiger Pharaoh hat es verdient zu sterben.//, dachte ich mir in Stillen.

Out takes von Seth! Lacht ein wenig!

Seth:

....Mit schnellen Schritten mit dem Stab in der Hand, welches noch immer leuchtete(zieh den Stecker raus! XD), ging ich zu dem Gemächern des Prinzen. Vielleicht ist es doch so, (dass die Schnur dorthin reicht! XD), dass er in Schwierigkeiten ist...

Seth:

Ein Kaleidoskop brach vor meinen Augen auf (zu viel gekiff? XDD) und ich sah Atemu dreifach, nein mehrfach.. 7? Oder 8? ..Unwichtig (Guter Stoff! XD)

Seth:

...Nachdem ich die Augen öffnete und mich so weit es ginge umsah, jedoch niemanden entdeckte, griff ich zu meinem(!) Stab(!) (« ik nix ägyptisch könn! XDD), welcher auf den Kissen neben meinem Kopf lag.

Kapitel 4: IV

Es tut uns sehr Leid, dass ihr so lang auf die Fortsetzung warten musstet. Real - life geht vor! Daher bekommt ihr jetzt ein längeres Kapi als sonst! Viel Spaß!

Bakuchi ☐☐☐ & Akiya-chan ☐☐☐

POV Seth

Ich wartete, dass mich der Pharaoh ansah, aber umsonst, wie vermutet, denn seine, wie kleine Kristalle, glitzernden Tränen bekam ich mit. Etwas beruhigte ich mich und die Lust zu explodieren und mein Gegenüber anzuschreien verschwand. Es ist unsicher hier...

"Rache will er also...? Das werde ich nicht zulassen! Das ganze Land muss abgesucht werden, die besten Krieger losgeschickt, dir darf nichts passieren!" Es fiel mir nicht auf, dass ich meine Gedanken murmelnd, aber laut genug um zu verstehen was ich sagte, aussprach. Mein Blick ruhte immer noch auf dem gesunkenen Kopf. Nach einigen ruhigen Minuten des Sonnenaufgangs wendete ich mich vom Prinzen ab. Die Sonne wurde zu grell und hinderte meine Augen offen zu halten. Atemu hatte auf meine letzte Frage gar nicht geantwortet, stellte ich fest, jedoch fand ich diese nicht mehr von großer Bedeutung.

"Atemu", sagte ich halblaut und nachdenklich.. "..warum schaust du mich nicht an?" Die schmerzliche Verletzung verspürte ich nicht mehr und meine Bewegungsfreiheit kam mit jeder weiteren Sekunde, Minute zu mir zurück. Ich zog mein rechtes Knie an und stützte mich auf dieses, dabei legte ich meine Hände um das angewinkelte Bein und meinen Kopf darauf. Ich schaute zum kleinen Pharaoh, der nachdenklich und recht traurig wirkte... Seltsam, früher habe ich auf solche Kleinigkeiten mehr geachtet, als in letzter Zeit... Kein Wunder, dass der Pharaoh im Gang auf mich einschrie, da war ich wohl selber Schuld.

POV Atemu

Meine Augen nahmen eine größere erstaunte Form an, sie weiteten sich, als ich hörte, was Seth sagte. Dennoch sah ich ihn nicht an. Er lässt die Rache des Protestanten nicht zu? Wieso nicht? Er hat mich beschuldigt, dass ich ein Mörder sei. Wahrscheinlich war ich auch einer. Vielleicht habe ich irgendwann einen Befehl an meine Wachen gegeben, der falsch ausgeführt wurde. Ich war der einzig Schuldige und Verantwortliche und ich musste dafür nun büßen. Seth machte sich wahrscheinlich auch keine Sorgen um MICH sondern um den zukünftigen Pharaoh. "Nein....", schoss es auf einmal aus mir heraus: ".....er wird von alleine wiederkommen.....er sagte, ich habe seine Familie umgebracht...deswegen soll ich sterben.....", flüsterte ich ganz leise. Die Silhouette von meinem Gesicht, das zur Seite gedreht war, hob sich, wegen den immer stärker werdenden Strahlen, hervor. Wirkte, wie eine leere schattige Kontur eines Gemäldes. Seth war heute auch seltsam. Seit wann nannte er mich wieder beim Namen, wie früher? Wie früher, als wir die besten Freunde waren. Seit dem er wusste, dass die Krönung bald bevorstand, fing er an, mich mit 'Mein Prinz'

anzusprechen. Das passte nicht zu mir. Er, nur er selbst war der wahre Prinz hier. Anmutig und stolz, sowie es auch sein sollte....."Ich kann dich nicht ansehen.....die Sonne.....sie blendet mich.....", log ich.

POV Seth

Grübelnd betrachtete ich die Sonnenstrahlen, die an die Wand geworfen wurden und spielerisch schön die Schatten ärgerten. Als Atemu dann aber mit fester und schneller Ausatmung das kurze verneinte Wort aussprach, musste ich wieder zu ihm hinschauen. Was ‚nein‘ wollte ich ihm widersprechen, aber er sprach weiter und so hielt ich mich zuerst zurück.

"Nein? Das werde ich nicht zulassen, sonst bin ich kein würdiger Priester, du trägst keine Schuld, ich glaube, ich weiß von was er geredet hat, mein Prinz... aber seine Seele ist dunkel geworden, das habt ihr doch selber mit euren Augen gesehen", fast hätte ich schönen Augen gesagt, was ist den los mit mir? Den Gedanken schob ich schnell zur Seite und sprach recht schnell weiter: "Atemu, du weißt doch, dieses kleine Dorf, von wo ich herkam, wurde noch mal überfallen. Die Täter wurden erfolgreich gefangen, jedoch schafften diese noch drei Menschen umzubringen, darunter war auch eine schwangere Frau. Ihr Mann, dieses Monster hatte sie geschlagen und gedemütigt, er hatte sie verachtet. Diese Schattenseite war auch die, die dich gestern angegriffen hat. Also trägst du keine Schuld und mache dir keine Sorgen, ich werde diese Bestie mit meinen Männern fangen und in eine Monstersteintafel einsperren. Ich werde Euch, mein Prinz mit aller Kraft schützen,..." ich verstummte. ..Sonst wäre es nicht wert gewesen, dass du so viel geweint hast. Ich will deine Tränen nicht sehen, nicht wenn du sie umsonst vergießt.

POV Atemu

Schon wieder. Seth sagte zu mir 'mein Prinz'. Es tat mir irgendwie weh. Ich wollte nicht sein Prinz oder sein Pharaoh sein.....ich wollte sein Freund sein. Ich wollte nicht, dass zwischen uns ein Schichtunterschied herrschte. Ich war doch nicht mehr wert als er. "Seth, du bist ein würdiger Priester, du bist sogar mehr als nur das.....Deine Fähigkeiten reichen locker zu den, eines echten Pharaoh.", sagte ich und lächelte mein trauriges Lächeln. Das wollte ich ihm schon immer sagen. Wieso beschützte er mein nutzloses Leben so? Wenn ich nicht da wäre, würde ER der Pharaoh Nachfolger werden. Das wussten alle und Seth bestimmt auch. Wieso tat er das also? "Schone deine Kräfte Priester, meine Sicherheit liegt nicht in deinen Händen, dafür sind die Wachen vor meinem Gemach zuständig. Ich wünsche nicht, dass du dich noch einmal in so eine Lebensgefahr wegen mir begibst! Und wenn das Monster es dann doch schaffen sollte mein Leben auszulöschen.....werde ich mich damit abfinden, so wird eben mein Schicksal sein.....das kann ich nicht ändern, das kann niemand ändern.", sagte ich mit fester Stimme, deren Ausdruck, durch die fließenden Tränen, die mit der Zeit immer mehr wurden, verblichen war und einer tiefen Verzweiflung Platz machte. "Ich bin schuld an dem Tod seiner Familie und vieler anderer Menschen in seinem Dorf.....zu spät habe ich meine Wachen losgeschickt, um die Räuber zu fangen. Wegen meiner Unachtsamkeit wurden viele unschuldige Seelen ausgelöscht. Seth, ich bin noch kein echter Pharaoh und schon habe ich versagt!!!", ich legte meine Hände auf mein Gesicht. Nun waren meine Gefühle nicht mehr aufzuhalten, ich musste mich bei Jemandem ausweinen. Auch wenn das ein Pharaoh niemals durfte, seine Verzweiflung und Missmut jemanden offen zu zeigen. Auch der Gefahr entgegen, dass der Hohepriester mich auslachen könnte. Ich konnte nicht anders. Mein Schluchzen hallte

durch das riesige Schlafgemach....

POV Seth

Meine Fähigkeiten WAS?! Was ist den mit Atemu, was meint er damit? Seltsam? Ich verstehe ihn nicht, wahrscheinlich hat ihn dieser Typ doch geschlagen und daran bin ich Schuld, verdammt! Ich habe es wahrscheinlich doch nicht geschafft... wenn Atemu sich so verhält? Ich wüsste zu gern was er hat... Ich seufzte und schüttelte den Kopf, mein Pony fiel mir dabei ins Gesicht.

"Atemu! Was soll das?! Wovon sprichst du? Es ist genau MEIN Job, dich zu beschützen, zu schauen, dass du in Sicherheit bist, natürlich sind die Wachen auch dafür verantwortlich aber auch ich, denn diese wissen nicht alles, was im Palast geschieht. Dieses Monster werde ich zur Strecke bringen. Du bist nicht Schuld! Das ist nicht wahr!" Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten und sagte das ganze etwas schockierend und um einiges lauter als es mir als Priester zugeschrieben steht. Das war ein Fehler, wie ich gemerkt hatte, als der Prinz, mein Pharaoh plötzlich nur noch mehr weinte. Verzweiflung erfüllte meinen Körper oder war das - Angst? Das weiß ich nicht. Ich und Angst? Oh Götter Ägyptens, ich verstehe mich selber gar nicht mehr, was zum Ra ist denn hier los?!!! Was mache ich denn jetzt? Wie beruhigt man den einen bald werdenden Pharaoh?

Ich rutschte ein Stück zum Rand des Bettes und legte meine Hand auf die Schulter von dem Kleineren im Zimmer, dessen Stimme mich so durcheinander brachte.

"Hey, Atemu, tut mir leid, ich hätte dich nicht anschreien dürfen." Ich sah zur Tür, die im Sonnenlicht war, es ist gerade Schichtwechsel der Wachen. Das ist mir klar, um die Zeit.. war ja meine Anordnung letztens... Deswegen wird hier jetzt keiner aufkreuzen. Ich schaute auf Atemu und streichelte ihn leicht über den Rücken.

"Hey,.. es ist nicht deine Schuld, ganz sicher nicht." Meine Stimme wurde wie in frühen Kinderzeiten weich,...So habe ich schon seit zwei oder drei Jahren(?) nicht mehr geredet, das war auch nicht nötig...

POV Atemu

Seths erhöhte Stimme ließ mich zusammenzucken. Habe ich ihn verärgert? War er nun enttäuscht von mir? Weil ich das Monster nicht gefasst habe, weil ich hier heulte, wie ein kleines Kind, weil.....weil.....weil ich mich einfach nicht als zukünftiger Pharaoh eignete? Ich habe ihn enttäuscht. Die ganze Zeit hat sich der Hohepriester so viel Mühe mit mir gegeben und es hat nichts genützt, die ganzen hart erarbeiteten Jahre waren umsonst gewesen. "S...Seth.....", schluchzte ich verzweifelt und schon fing mein Körper noch unkontrolliert an zu schluchzen und meine Tränen fanden überhaupt kein Ende mehr. Es wäre ein Wunder, wenn ich durch diese schwere seelische Belastung, die ich schon so lange in mir trug und durch diese Trauer, nicht gleich ohnmächtig wäre. Ich hatte meine Augen so fest zusammengekniffen, dass ich erst etwas später merkte, dass mich Seth an der Schulter berührte. Gleich zuckte ich ängstlich zusammen und sah den Hohepriester erschrocken an: "Ich.....ich habe die Familie umbringen lassen.....und du wurdest wegen mir verletzt.....ich hätte dich fast verloren.....das gefährliche Monster ist wegen mir auf freiem Fuße und.....d...du willst mir weismachen, dass alles in Ordnung ist? Seth.....für so viele schlechte und sündige Taten verdiene ich den Tod.....", meine Finger krallten sich in das Lacken, sodass die Knöchel weiß heraustraten.

POV Seth

Total verwirrt durch Atemus Worte sah ich ihn an. Wie zum Ra beruhigt man Atemu, nicht den Atemu der Pharaoh bei der Krönung sein wird, sondern diesen Atemu, welcher hier gerade irgendetwas Unverständliches daherredet und so... so viel Tränen vergießt. Diese Tränen die es nicht Wert sind vergossen zu werden. Seth! Reis dich zusammen, es kann doch nicht so schwer sein - oder? Ich sah mich hilfeschend um, sinnlos, keiner war da... und das noch auf meinen Befehl, verdammt! Falsche Entscheidung stellte ich fest, aber zu spät... Ich kann das, genau... es ist nicht schwerer als meinen Milleniumsstab zu benutzen, ich schaff das... Ich redete es mir mehrmals ein und streichelte erneut Atemus Schulter ohne auf seine Tränen zu achten. Ich rutschte näher zu ihm hin und zog ihn zu mir.

"Atemu, beruhige dich bitte, es ist nicht deine Schuld... allein das Versagen der Wachen, die unerfahren sind, tragen diese Last... du bist ein würdiger Prinz!!! Beruhige dich. Nicht weinen..." Ich streichelte ihn weiter über seinen Rücken, der sich unter dem Schluchzen unregelmäßig erhob und sank. Unbewusst drückte ich ihn an meine Brust, wo mein Herz Rekorde brach. Die Verzweiflung... Atemu zu beruhigen hat alle meine anderen Gedanken einfach weg geschoben, wie wusste ich nicht. Er sollte sich nur beruhigen...

"Atemu...Shhh~ bitte hör auf zu weinen... es tut mir leid ich werde dich nicht mehr anschreien... beruhige dich bitte..." dass ich noch die Worte 'es ist doch nur alles meine Schuld' aussprechen wollte, war mir zwar klar aber diese kamen mir nicht über die Lippen..

POV Atemu

Ich saß da. Mit einem tränenüberströmten Gesicht und einen heftig zuckenden Körper, das durch das Schluchzen verursacht wurde. Seth wirkte unsicher. Ich konnte sehen, wie er sich hilfeschend im Raum rumdrehte und nach einer Möglichkeit, dieses unerträgliche Bündel Elend, MICH, zu beruhigen. Dem Hohepriester wurde doch eigentlich Ruhe vorgeschrieben aber was mache ich? Noch mehr Unruhe! Es tut mir so leid.....wieso machte ich nur alles falsch? Warum schadete ich nur allen Menschen, die ich.....so sehr mag? Ich wollte Seth nicht weiter belästigen. Bi...tte.....v...verzeih mir.....ich...ah...", doch bevor ich noch zu Ende reden konnte, befand ich mich in den starken Armen des Älteren, an seiner starken Brust, wo ich ein heftiges Klopfen vernehmen konnte. Sein Herz.....es klopft so schnell.....wegen der Wut, die sich in ihm aufgestaut hat? Wieso sich ein zukünftiger Pharaoh kurz vor seiner Krönung nur so kindisch und unehrenhaft verhält? Auch wenn diese Umarmung eher aus Notfall und Verzweiflung getan wurde, ich wollte noch eine Weile in dieser Position bleiben. So ließ ich mich an Seth drücken, ohne irgendetwas noch zu sagen und beruhigte meine sorgenerfüllte Seele.

POV Seth

Bin ich froh dass es klappt, dass das Schluchzen etwas leise geworden ist. Diesen Atemu zu beruhigen ist ja total schwer... Ich streichelte ihn weiter über den Rücken und flüsterte nur leise, beruhigend... Was er mir zu sagen versucht, verstand ich nicht. Es spielte auch keine Rolle, nicht jetzt. Hauptsache, er beruhigt sich zuerst.

"Atemu...beruhige dich...nicht weinen..."

Erst jetzt merkte ich, wie stark ich ihn an mich drückte und wie schnell mein Herz dabei geworden ist aber die Umarmung zu lockern schaffte ich nicht..

Am liebsten wäre ich jetzt weggerannt, so verwirrt war ich noch nie und schon gar nicht vor Atemu, vor ihm darf ich das doch nicht. Verbannt sei die Schattenwelt! Was

ist den mit mir los? Grrr...

"Atemu...weine nicht mehr, du weißt doch, bald ist die Krönung und noch bevor der Tag zu Ende ist, werde ich versuchen den Täter, der die Schuld trägt und die Mittäter festzunehmen, das heißt auch, dass ich fortgehen werde, denn es ist meine Schuld, ich hatte nicht genug Leute geschickt um das Dorf zu verteidigen und zu beschützen, also ist es auch meine Schuld dass du angegriffen wurdest...." und ich will nicht dass du noch mehr weinst.

POV Atemu

Ich merkte, wie stark mich Seth an sich drückte. Dachte er etwa, je stärker er mich an sich drückt, desto schneller würde ich aufhören zu weinen? Ihm zu liebe kann ich es ja machen, doch tief in mir wusste ich, dass der Schmerz noch lange nicht vorüber war. "Danke.....Seth...d...dass.....dass du für mich da bist....", flüsterte ich ganz leise, kaum hörbar. Noch nie habe ich ihm so offen meine verletzliche Seite gezeigt. Ich durfte mich nie von ihm trösten lassen, das war doch gegen die Würde des Pharaoh, sich von einem Untertanen trösten zu lassen. Ein wahrer Herrscher kannte doch keinen Schmerz. Als aber Seth hatte angefangen zu reden, versteifte sich sofort mein Körper wieder und ich hörte ihn bis ans Ende an, unterbrach ihn nicht, doch nur aus dem Grund, weil ich so geschockt war. Ich drückte mich von ihm und sah ihn entsetzt an: "Du willst fortgehen? Nein.....du bleibst im Palast.....du bist verletzt und musst dich schonen.....mindestens 15 Sonnenaufgänge hat dir der Heilpraktiker vorgeschrieben. Deine Wunde ist tief und muss langsam verheilen, damit keine Narben und keine Schmerzen hinterbleiben.....Versprich es mir!!!", nun krallte ich mich an das Gewand von dem Hohepriester. Ich wollte, dass mir dieser einen Schwur ablegte. Er nahm die ganze Schuld auf sich, nur um mich von meinen quälenden Gedanken zu befreien. Das konnte ich doch nicht zulassen, wegen mir sollte er niemals mehr in Gefahr geraten!!!

POV Seth

Erschreckt über den plötzlichen Tonwechsel seiner Stimme ließ ich ihn los. Was?! 15 Sonnenaufgänge?! Nein das kann ich nicht glauben.

"Mein Prinz,...das meinst du nicht ernst oder? Wieso 15?.. Ich muss gehen um nicht wieder etwas falsch zu machen. Ich kann es Euch doch nicht versprechen, wenn ich das Versprechen nicht halten kann, mein Prinz, es geht nicht." Seth, du bist sein Untertan schon vergessen, erinnerte mich mein wiederzurückkehrendes Bewusstsein und ich sah weg... der etwas befehlerische Ton des Lilahaarigen, zeigte mir zu deutlich, dass ich nichts zu widersprechen hatte.

"Es tut mir leid." Ich sank mein Kopf tiefer als den von Atemu und sprach weiter.

"Ich verspreche, dass ich nicht fortgehe, mein Prinz." Meine Stimme wurde etwas kühler, das merkte ich und es störte mich zugleich.

POV Atemu

Ich konnte es einfach nicht glauben. Sah denn Seth nicht, dass seine Wunde sehr tief war, dass er viel Ruhe brauchte und dass er sich auf keinen Fall überanstrengen durfte? Warum musste man den Hohepriester immer zu alles zwingen? Der würde sich doch glatt totarbeiten, wenn er die Möglichkeit dazu hätte. "Hör auf.....Hör dir endlich auf, die Schuld an der Sache zu geben.....du weißt ganz genau, dass DU am allerwenigsten Schuld daran bist!!! Tust du es etwa nur, um mich zu beruhigen? Willst du endlich Ruhe von mir haben? Wieso sagst du es dann nicht direkt? I...Ich dachte, wir

sind F..Freunde! Wieso behandelst du mich dann so?", dies alles sagte ich leise und mit einer zitternden Stimme. Ein weiterer Ansturm von Tränen wollte aus meinen Augen rinnen, doch noch bevor das passieren konnte, stand ich schnell auf und rannte aus meinem Zimmer.....

POV Seth

Ich hörte mir Atemu an, hatte aber keine Antworten auf die Fragen, da keines der möglichen Antworten meiner Absicht entsprach. Was tu ich den falsch? wollte ich ihn fragen, aber er lief zu schnell weg. Ich blieb alleine in seinem Raum. Allein mit meinen Gedanken. Atemu,.. Bin ich jetzt etwas Schuld, dass er wieder weint? Bei Ra wieso verhält er sich so?

Ich ließ meine Füße über den Rand seines Betts fallen und hielt kurz inne. Anscheinend war die Wunde doch etwas tiefer als gedacht aber ohne weiter auf diese zu achten, stand ich mit viel Mühe auf.

Atemu war plötzlich so ganz anders... Ja wahrscheinlich bin ich an seinem Verhalten Schuld, wahrscheinlich kann ich kein Freund mehr sein. Wieso ist die Krönung schon so nah? Nein. Er muss ja Pharaoh werden...

Nachdem ich mit weiterer Mühe bei der Tür endlich ankam, machte ich diese auf und wurde sogleich von zwei Dienern, die neben den abgewechselten Wachen standen, abgefangen und beim Gehen unterstützt. Endlich war ich nach einer Weile der Anstrengung in meinem Gemach, in meinem Bett... Den Diener sagte ich kein einziges Wort, die ganze Zeit über hatte ich nachdenken müssen, was ich gesagt hatte, um den Prinzen so zu verärgern... Und wieso wollte er nicht, dass ich gehe. Versteh mal diesen Atemu - aber er hat Recht wir waren Freunde... und sind es nicht mehr so... Bin ich dran Schuld? Als ich in meinem Bett lag, holte mich der Schlaf in seinen Bann.

POV Atemu

Ich rannte und rannte weiter, sah mich nicht um, sah nicht die verwundert schauenden Wachen, die mich mit fragenden Blicken bewarfen, ich sah nicht die anderen Hohepriester, die mich sogar aufhalten wollten, ich rannte einfach so lange weiter, bis mich die Palastmauer aufgehalten hatte. Schwer atmend lehnte ich mich an diese und rutschte runter. Unten zog ich meine Beine an mich und wischte meine Tränen weg. Nun habe ich alles vermässelt. Wieder habe ich vor Seth angefangen an zu weinen und dann bin ich auch noch, wie ein kleines ängstliches Mädchen einfach weggelaufen. Nun konnte ich ihm nie wieder in die Augen sehen. Wo waren denn meine Ehre und meine Würde geblieben? Wieso konnte ich meine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle hallten? Meine Selbstbeherrschung zerbröselte in der Gegenwart des Hohepriesters. Warum zum Ra war das so? Doch eigentlich brauchte ich mir jetzt keine Gedanken mehr zu machen. Das Verhältnis zwischen uns war nicht mehr Freundschaft, das war mir klar. An dem Tag, an dem beschlossen war, dass ich zum Pharaoh gekrönt werden sollte, war unser Schicksal besiegelt. Seth und ich mussten verschiedene Wege gehen. Für Freundschaft oder ähnlich nahe Verhältnisse war da kein Platz mehr. Und genau diese Erkenntnis zerriss mir fast das Herz. Und ich wusste nicht einmal warum mir diese Sache so zu Herzen ging. Wieso ich mir so viele quälende Gedanken über Seth machte. An wen konnte ich mich jetzt wenden? An wessen Schulter darf ich mich denn jetzt lehnen, wenn ich nicht mehr weiter weiß? Ich war völlig alleine...

POV Seth

Auch wenn ich eingeschlafen war, drehten sich meine Gedanken noch um Atemu. Unruhig war mein Schlaf, so unruhig, dass ich wahrnahm, wie einer der Dienerinnen meinen Gemach betrat und mir was zu essen auf den Nachtschisch stellte. Ich hörte auch, wie sie wieder ging und den Wachen mitteilte, dass ich schlief.

Erst nachmittags hatte ich wieder genug Kraft um wach zu sein. Die Sonne war nicht mehr so hell, ihre Strahlen waren mehr orange-rötlich. Ich blieb noch wenige Minuten liegen. Dann setzte ich mich auf und sah auf meinen Nachtschisch. Was ich sah, war nur mein Stab. Wahrscheinlich hatte mich noch jemand besucht und das Essen wieder weggebracht. Macht nichts. Jetzt habe ich ja wieder mehr Kraft.

"Wachen!" Eines der Wache kam rein. Ich ordnete diesem jungen Herren, einer der Helferinnen mitzuteilen, dass ich wieder wach und völlig bei Kräften sei. Nachdem der Junge wieder mein Zimmer verließ, stand ich auf. Ich trat in die Strahlen der Sonne und schob meinen Verband hoch. Ein Schnitt - rot-braun an dieser Stelle. Tief, sehr tief vermutlich. Seltsam, wieso lebe ich noch? Unwichtig, Hauptsache Atemu lebt noch. Ich habe viel Zeit verloren.

Schnell zog ich mich um, nachdem ich mich vorsichtig gewaschen habe. Ich war Schuld, dass Atemu weggerannt war, dass er geweint hat, ich habe ihn zum weinen gebracht... Aber ich verstehe ihn nicht. Nein. Ich darf jetzt nicht darüber nachdenken, sonst sehe ich wieder sein verweintes Gesicht vor mir, so wie vor einigen Stunden, als ich schlief. Erst muss ich die Arbeit nachholen. So viele Papyrusrollen, die muss ich durchgehen. Und die Suche nach diesem Übeltäter muss ich auch noch anordnen, viel zu tun! Ich setzte mich an den Tisch hin, nahm die Rollen und fing an sie zu sortieren, zu arbeiten.

POV Atemu

Ziemlich lange saß ich zusammengekrault in dem Garten und dachte über mein unehrenhaftes Verhalten nach. Ich kam zu dem Schluss, dass ich es nicht mehr rückgängig machen konnte und damit musste ich mich einfach zurechtfinden und die Tatsache akzeptieren. Ich wollte mich endlich von meinem kindischen und naiven Verhalten lösen, dass mich schon seit meiner Kindheit verfolgte und meine Persönlichkeit insbesondere prägte. Ich wischte mir die restlichen Tränen weg, setzte wieder diese unnahbare Maske auf, die mir gelehrt worden ist zu tragen und ging wieder in den Palast zurück. Als ich mein Gemach betrat hatte ich mir schon gedacht, dass Seth nicht mehr da sein würde, also begab ich mich zu dem Schlafräum des Hohepriesters. Nachdem ich mich bei einer der Wache, die vor der schweren hölzernen Tür stand, erkundigt habe, ob der Priester noch schlief, betrat ich auch den Raum. Wie friedlich er schlief, scheinbar ganz ohne Schmerzen und ohne Sorgen. Ich wusste, dass, wenn Seth aufwachen würde, er seiner Arbeit gleich nachgehen würde. Doch ich wollte es nicht. Er sollte sich ausruhen und dafür werde ich auch sorgen, dass es passiert. All die Schriftrollen, die beschriftet waren, nahm ich mit dem Essenstablett mit. Die leeren ließ ich dort. Wie ich Seth versprochen hatte, ich werde jetzt seine Aufgaben übernehmen, bis er wieder gesund war. Dieser Sturkopf. Mit dem Gedanken verließ ich den Raum....

POV Seth

Leeres Schriftstück, wieder! Was ist denn hier los? Wo sind denn die Arbeitsaufträge hin? Ich faltete noch eins auf... Nur zwei Zeilen, beginn der Rede, die ich schreiben sollte und die ich anders formulieren sollte, aber die hatte ich noch schon fast fertig, wo ist die andere Rolle hin? Was ist passiert als ich geschlafen habe? Ich weiß doch, dass die da waren? Alle Rollen waren da!! Jetzt sind nur noch die blanken da?! So

wütend war ich schon lange nicht mehr!

"WACHEN!!!" Eine Wache kam rein, zu der ich mich gleich umdrehte und zu schreien begann.

"WO SIND MEINE SCHRIFTROLLEN HIN? DIE WAREN AM GESTRIGEN ABEND NOCH DA! AUF MEINEM SCHREIBTISCH!!!! UND WO SIND DIE JETZT HIN? WER ZUM RA KAM IN MEIN ZIMMER, ALS ICH GESCHLAFEN HABE?????!!!" Mein kalter Blick und meine eiskalte und eisharte Stimme machten der jungen Wache sehr viel Angst und das sah ich mehr als nur deutlich. Die Wache ging mehrmals paar Schritte zurück und war wie gesagt MEHR, als verängstigt. "Ich warte auf eine ehrliche ANTWORT!" zischte ich fast wie die Schläge, die mich angriff. Ich drehte mich um, ging schnell zum Nachtkasten und griff nach meinem Stab. "Wenn du mir nicht sofort die Wahrheit sagst, werde ich mein Milleniumsstab einsetzen müssen!" Nachdem ich das letzte Wort ausgesprochen habe, sah ich bunte Flecken vor meiner Nase tanzen und alles wurde dunkel, eine Schwärze erschien vor meinen Augen und verschleierte die Sicht. Was ist das? Ich schwankte links nach hinten und hielt mich an der Stuhllehne fest. Mir ist schwindlig, verdammt...

POV Atemu

Die Wache, die augenblicklich in das Zimmer des Priesters gekommen ist, als dieser ihn gerufen hat, verneigte sich zuerst und hörte sich das Anliegen des wichtigen Mannes, der das ganze Heer anführt, an. Etwas verschreckt bleibt er vor ihm weiterhin verneigt stehen, als dieser ihn so maßlos zu anschreien begann. Der kräftige Mann, die Wache, hat die strickte Anweisung von dem Pharaoh selbst bekommen, ihn nicht zu verraten. Und jetzt wurde er hier von dem Hohepriester bedroht, der ihn ins Reich der Schatten verbannen will, wenn er nicht sofort die Wahrheit sagt. Doch was war nun los? Der Meister wich auf einmal zurück und stützte sich auf der Stuhllehne. "Herr??? Was ist mit Euch? Geht es Euch nicht gut? Habt etwas Geduld ich werde sofort den Mediziner holen gehen...!", schreit die Wache total aufgeschreckt auf und verlässt mit lauter Stimme das Gemach des kranken und noch ziemlich schwachen Priesters. Der ganze Palast war total aufgewühlt und der Mediziner eilte, zusammen mit seinen 'Heilpraktikerinnen' zu dem Kranken. Davon merkte ich, der 'große' Pharaoh, aber recht wenig. Ich saß über den vielen Schriftrollen und erledigte nun die Arbeit, die für mich eigentlich Seth selbst machen sollte. "Dieser Faulenzer! Nur sein Heer im Kopf!!! Um die bürokratischen Sachen kümmert er sich wohl überhaupt nicht...", fluchte ich etwas genervt, als die vielen Papyrusrollen kein Ende zu nehmen schienen.

POV Seth

Undeutlich zischte ich etwas in der Art von 'Hilfe brauche ich nicht' noch bevor die Wache weg war aber anscheinend hatte sie mich nicht verstanden, denn eine Sekunde später war sie schon weg. Dabei ist mir aber nicht besser geworden. Tastend setzte ich mich auf den Stuhl, an den ich mich festhielt und verdeckte mein Gesicht mit den Händen. Nach wenigen Sekunden ging es wieder halbwegs gut, ich konnte sogar die Umrisse von meinem Schreibtisch vor mir erkennen. Mein Kopf tat höllisch weh, alles drehte sich im Innern. Verdammt wieso ist mir den schwindlig? Die Antwort fand ich nicht, jedoch hatte ich eine kleine Vermutung... Zu viel Aufregung auf einmal? Nein, das ist unwahrscheinlich. Ich habe doch nicht den ganzen Tag geschrien, nur wenige Sekunden lang, ich denke, es ist nicht einmal eine Minute vergangen. Die Wache hat sich zwar vor meinem Milleniumsstab gerettet, aber ich finde es schon heraus. Den

Dieb meiner angefertigten Schriftrollen finde ich!!! Jetzt werde ich wohl die Suche zuerst starten müssen, danach die Schriftrollen suchen und diesen lästigen aber nötigen Kram erledigen. Die Sicht war wieder klar und die Sterne hörten auch auf zu tanzen. Ich stand auf und wollte gerade die Tür, die zum Flur hinführte, aufmachen, als sie noch, bevor ich die Klinke berührte, von selber aufging.

POV Atemu

Gerade habe ich eine von den unzähligen Schriftrollen fertig geschrieben und sachgerecht mit dem königlichen Wappen befestigt. Nun war es zum Abschicken bereit. Der Empfänger wird sich auch sehr über den Inhalt freuen. Was auch immer drinstand, das wusste nur ich. In dem Moment, in dem ich mit einer weiteren Schriftrolle weitermachen wollte, ging plötzlich meine Arbeitstür auf und einer meiner treuen Diener trat ein, ohne anzuklopfen. Darüber regte ich mich aber nicht auf, viel schlimmer war der Grund, wieso er so unangekündigt in mein Zimmer gestürmt ist. "WAS???? SETH IST AUFGESTANDEN UND DROHT EINER WACHE???", nun fing ich auch an zu schreien. //Dieser verdammte Sturkopf, nie kann er das machen, was ihm jemand sagt!!!!// "Gut ich habe verstanden, ich werde mich gleich darum kümmern....", sagte ich in meinem befehlerischem Ton und ließ alles stehen und liegen, um zu dem Zimmer des Hohepriester zu gehen. Ich konnte mir schon insgeheim denken, wieso der Priester so aufgebracht war. Seine Arbeit war verschwunden. Ich wurde von ein paar Wachen begleitet, mit einem Ruck öffnete ich ziemlich unsanft die Türe und trat ein. Zu meiner Überraschung stand Seth genau vor mir. Da Seth mindestens um einen ganzen Kopf größer war als ich, blieb mir nichts anders übrig, als ihn von unten böse zu mustern. Ich verschränkte die Arme und begann mit meiner Predigt: "SETH!!!....", fing ich schon mal laut an: "...könnt Ihr mir erklären, was Ihr außerhalb des Bettes macht? Der Heilpraktiker hat Euch strenge Ruhe vorgeschrieben und ich wünsche, dass sie bis zu Eurer vollkommenen Genesung auch eingehalten wird! Habt Ihr mich verstanden?", in der Gegenwart der Wachen behandelte ich ihn wie einen Fremden. Ich unterließ sogar das Duzen.

POV Seth

Atemu?! Das hieß nichts Gutes wie kam er den auf einmal her?! Ich hörte mir alles an was er zu sagen hatte, jedoch würde ich nicht alles befolgen können, tut mir leid, mein Prinz. Mir ginge es ja schon besser. Mein Blick fiel kurz auf seine Augen, die waren nicht mehr rot, aber sie strahlten auch nicht mehr das aus, was sie immer ausstrahlten. Das war anders, seltsam.. nicht normal.. was ist den los?

Weil die Wachen neben ihm waren, ging ich fast sofort runter aufs Knie um mich naja als Priester vor dem zukünftigen Pharaoh gerecht zu verhalten.

"Natürlich, mein Prinz, aber würdet ihr bitte meine Rechtfertigung anhören?!" musste ich dem gleich nachfragen und sah nun zu ihm rauf. Mich störten die Wachen sehr, die das alles, also mich und den Prinz so genau beobachteten, aber ich konnte diese nicht wegschicken, Atemu war ja derjenige der mit diesen Männern gekommen war.

POV Atemu

Auch jetzt bei Seth trug ich eine kalte Maske, nur meine Augen sagten über mich die Wahrheit, über meine versteckten und versiegelten Gefühle, die ich nie wieder so leichtsinnig auf die Oberfläche lassen würde. Nie wieder. Gott sei Dank konnte nicht jeder aus meinen Augen etwas herauslesen. Ich hatte auch keine Ahnung WER das konnte...

Ich sah dem Priester zu, wie er auf die Knie ging und merkte, dass er sich verstellte, die Gesellschaft der Wachen war ihm wahrscheinlich unangenehm. Wahrscheinlich passte ihm auch nicht in den Kram, dass ich ihn so plötzlich siezte, wie einen Fremden. Doch was sollte ich machen, wir konnten keine Freunde mehr sein. "Wachen.....verlasst den Raum, ich möchte mit dem Priester alleine sprechen.....geht auf eure Posten und passt auf, dass mich niemand bei diesem Gespräch stört.....", sagte ich wieder so kühl und gab Seth ein Zeichen, dass er endlich von den Knien aufstehen soll.

POV Seth

Ich stand auf und war Atemu sehr dankbar, der den ersehnten Befehl an die Wachen weitergab. Ich ging ins Zimmer zurück, nachdem mein Prinz eintrat. Danach sah ich zu, dass die Wachen die Tür schlossen und hörte wie sie wegtraten.

"Mein Prinz, ich habe Pflichten zu erledigen und wenn ich im Bett liegen bleiben würde, könnte ich diese nicht machen. Und außerdem.." Vorsichtig und ganz langsam legte ich auf den Tisch meinen Milleniumsstab weg und fuhr fort: "...jemand hat meine Schriftrollen gestohlen mein Prinz und ich hatte gerade vor diese suchen zu gehen.." Davon, dass mir schwindlig geworden war, habe ich nichts gesagt, der Pharaoh sollte ja nichts davon wissen, jedoch war ich mir sicher, dass er es schon von der Wache, die ich nicht nur leicht bedroht und angeschrien habe alles erfahren hat. Zum Glück hatte ich mich unter Kontrolle als Atemu mich so überraschte. Jetzt fühlte ich mich wieder ganz gut und die Wunde tat nicht weh, das Einzige was mich noch störte war, dass ich etwas Hunger hatte aber das war ja völlig unwichtig. Ich schaute zu meinem Gesprächspartner und konnte es gar nicht mehr aushalten und so sprach ich noch weiter.

"Atemu, bitte es tut mir Leid, ich wollte dich nicht vorher zum weinen bringen, ich weiß nicht was ich gemacht habe, aber das wollte ich auf keinen Fall,...verzeih.." ich kniete mich noch mal hin und senkte meinen Kopf. Hoffentlich verzeiht er mir. Ich will ihn nicht mehr weinen sehen, ich sehe sein Gesicht, seine Augen, an denen ich alles erkennen könnte was er fühlte und was ihn störte., wenn ich meine nur kurz schließe, so wie im Traum.

POV Atemu

Ich wartete auch darauf, bis die Wachen endlich die Türe hinter sich geschlossen hatten und drehte mich dann wieder zu Seth, meine kühle Maske aber beibehaltend. Nie wieder werde ich zulassen, dass mein wahres Ich ans Licht kommt. So sah ich Seth ziemlich unbeeindruckt an und stand in der Mitte des Raums, konnte somit sehr gut jede einzelne Bewegung des Hohepriesters beobachten. Als er anfang über die 'gestohlenen' Schriftrollen zu klagen konnte ich hingegen nur die Augen verdrehen. Natürlich wusste ich, dass Seth fast vor Erschöpfung und Überanstrengung umgefallen war, doch das war dem Priester nicht genug. Wollte er seine Ohnmacht herausprovizieren? Wollte er so unbedingt kraftlos im Bett liegen? Gerade wollte ich ihm alles erklären, ihm sagen, dass der unverschämte Dieb niemand anders, als ich selbst war, doch er ließ mich gar nicht zu Wort kommen. Mit weit aufgerissenen Augen sah ich ihn fragend an, als sich der Hohepriester wieder auf seine Knie fallen ließ und sich anfang zu entschuldigen. Ich selbst wollte den Vorfall einfach nur vergessen, doch für Seth war die Sache wohl noch längst nicht abgeschlossen. Ich wendete meinen Blick schnell von ihm, meine Maske drohte zu zerbröseln. "S...Steh.....steh auf.....die Sache ist schon in Vergessenheit

geraten.....Vergangenheit.....vergiss einfach was vorgefallen war.....es war unwichtig.....ich....hatte einen schlechten Tag, das ist alles....", versuchte ich es zu erklären, dem Priester locker zu schildern, doch meine Augen drückten das Gegenteil aus, tiefe Trauer und Besorgnis. Ich fühlte mich nun noch einsamer, als davor, vor diesem fürchterlichen Überfall....

POV Seth

"Nein, ich kann das aber nicht vergessen, Atemu, ich wollte dich nicht zum weinen bringen und es tut mir sehr leid. Bitte verzeih mir." Ich stand immer noch gekniet und schaute zu ihm hoch. Ich hatte genau gesehen wie sein Gesichtsausdruck anders wurde und wie er dann seinen Blick wegführte. Irgendetwas tat kurz weh als das geschah, ich wusste aber nicht was das war. Und wichtig fand ich das auch nicht. Ich wollte jetzt nur, dass er mir verzeiht und deswegen war mir alles andere egal. Und... Moment mal Seth. Warum ist mir plötzlich denn alles egal, was den Prinz nur als zukünftiger Pharaoh betrifft. Seltsam, ich glaube das liegt an der Wunde oder an dem, dass ich bewusstlos wurde. Bestimmt, genau, so kann ich mir das am einfachsten erklären. Es ist eine logische Erklärung, das wird sicher wieder vergehen, dann habe ich alles im Kopf, so wie früher, ja bestimmt. Ich sah Atemu weiter an, meine Gedanken schob ich zur Seite und wartete auf seine Antwort. Ich merkte nicht mal, dass ich schon wieder aufgestanden war und einige Schritte zum Pharaoh hin gemacht hatte. Als es mir auffiel, war er zu spät um wieder zurückzugehen.

"Atemu, bitte entschuldige mich..."

POV Atemu

Seth hörte einfach nicht auf, er hörte nicht auf darüber zu reden. Ich konnte das nicht hören, wollte seine Entschuldigen nicht hören, denn ich wusste, dass ER am allerwenigsten Schuld war. Mit MIR stimmte etwas nicht. Ich war ganz allein dafür verantwortlich, dass ich so einen kleinen Nervenzusammenbruch erlitten habe. Und nicht Seth. Es hat mich einfach viel zu sehr mitgenommen, das Seth verletzt wurde, wieder nur wegen mir. Immer war ich Schuld. "Seth.....bitte hör auf dich zu entschuldigen.....du hast doch nichts getan...und es ist auch nichts Weltbewegendes passiert. Ich habe geweint.....na und? Das ist doch gleichgültig!!! Jeder weint mal.....Es war kindisch und falsch für einen zukünftigen Pharaoh und darum tut es MIR leid....und es wird nicht wieder vorkommen...", sagte ich mit fester Stimme und versuchte den Augenkontakt mit Seth zu vermeiden, doch als er so an mich getreten ist, konnte ich nicht anders, als ihn anzusehen. Meine lila Augen trafen auf tiefblaue Sapphire, von denen ich mich nicht mehr entziehen konnte. Ich bin einfach darin versunken, bin in die Falle reingetappt und konnte mich aus ihr nicht mehr befreien. Warum war ich in seiner Gegenwart nur so schwach?

POV Seth

Ich schaute Atemu an und lass aus seinen Augen weiter. Er sah mich nicht mehr so an wie vorhin, als er die Tür aufgemacht hat. Jetzt war sein Blick wieder ehrlich? Ja ich glaube, das war so. Und auch sein Gesichtsausdruck sprach dem gleich, nicht mehr die gewohnte Maske, die auch ich in Gegenwart anderer trug, um sich zu schützen, um alles zu verstecken. Doch, natürlich bin ich Schuld, ich konnte ihn und mich selber nicht genug schützen, wenn Atemu sich so Sorge. Nein es ist nicht seine Schuld, was redet er da? Auf keinen Fall ist es dran Schuld!!

"Atemu,..." Ich stand ihm immer noch so nah, halber Schritt zwischen uns, ist der

Abstand zu messen. Ich glaube das bringt nichts mehr, wenn ich weiter um Entschuldigung bitte, vielleicht versuche ich es ein anderes Mal. Ich muss doch noch die Suche starten und die Rollen finden... Oh, das sind jetzt wieder die richtigen Gedanken. Ja Seth es ist wieder alles klar, oder? Atemus Blick,.. was ist das wieder? Seine Augen, wieder dieser seltsamer Schmerz... Was ist das bloß? Das ist ja kaum auszuhalten! Ruhig Seth nicht aufregen, sonst wird dir wieder schlecht.

"Atemu, du trägst sicher keine Schuld, nein ganz sicher nicht und du darfst weinen, wenn dir danach ist aber ich wollte dich nicht zum weinen bringen und dafür bitte ich dich um Verzeihung, denn ich weiß dass ich daran Schuld bin, ganz sicher..."

POV Atemu

ES machte mich sehr unsicher, dass mir Seth so nah gegenüberstand. Ich wusste nicht warum, doch ich hatte doch tatsächlich Angst, dass er aus dieser kleinen Entfernung meine Seele bis in die letzte verborgene Ecke entdecken könnte, all meine Geheimnisse waren in dem Moment nicht sicher, denn die Augen, in die er mir die ganze Zeit schon so durchdringend Schaute, waren der Spiegel zu meiner Seele. Ich verlor wieder meine Beherrschung, wie so oft, wenn er bei mir war, wenn ich seine Körperwärme und seinen Atem fast auf meiner eigenen Haut spüren konnte, wenn ich mir so unglaublich klein auf der Welt vorkam, weil der Priester mindestens zwei Köpfe größer war als ich. "Nein.....ich kann dir nichts verzeihen, bei was du keinerlei Schuld trägst. Seth.....bitte hör auf dir endlich diese unsinnigen zusammengesponnenen Vorwürfe zu machen. Nur weil sich der Pharaoh, wie ein Weichei benommen hat, musst du die Last nicht auf dich nehmen.....die Götter werden schon den richtigen von uns bestrafen und in dem Falle.....bin ich das.....das lässt sich nicht leugnen.....", ja ein Mörder eines ganzen ausgerotteten Dorfes musste für seine schreckliche Tat bezahlen, egal, wie hoch der Preis auch seien mag, er muss für seine Schuld geradestehen, damit seine Seele wieder von diesem schweren Brocken entlastet wird. Und ich werde mich diesmal nicht drücken, wenn es mein Schicksal ist, von diesem Dieb getötet zu werden, soll es so sein... Meine Gedanken haben sich seit dem Vorfall nicht verändert.

POV Seth

Gut, ich sollte wirklich aufgeben, Atemu ist gerade nicht zu überzeugen.. aber was ist das in seinen Augen?! Woher kommt das? Es ist doch Schmerz und so..so ganz anders... Ich verstehe ihn nicht. Hat ihn jemand verletzt? Ist das wegen mir? Weil ich ihn irgendwie verletzt habe? Bin ich dran Schuld? Er erzählt ja nicht von selber.. Aber ich will wissen was das ist...unbedingt... Hä? Wieso interessiert mich das plötzlich so sehr? Ich muss doch an die Anweisungen für die Wachen denken und an meine Arbeit!! Ich verbesserte mich wieder und wieder aber jedes Mal weichten meine Gedanken zu Atemu. Ich weiß auch nicht warum aber seine Gegenwart zündete alle Fragen der Welt an, besonders stark entfachten diese, wenn ich in seine Augen reinschaue. Seine lilane Augen zeigten mir auch das, was ich denke mal, kein anderer erkennen konnte.. so wie jetzt..

Ich muss irgendwas machen, aber was? Wieso ist dieser Schmerz bei ihm zu sehen... "Atemu...bedrückt dich was? Ich mache mir Sorgen.." sagte ich noch bevor ich richtig den Sinn meiner eigener Worte erfassen konnte. "Du siehst etwas blass aus.." versuchte ich mich etwas rauszureden. Atemu war nicht blass, das war eine reinste Lüge, aber ich konnte ihm doch nicht sagen, dass ich sein Schmerz erkenne und das noch nur, weil ich ihm in die Augen sehe.. Nein das kann ich ihm nicht sagen.. Auf

keinem Fall, er würde mich als Priester entlassen, wegschicken... oder nicht? Vorher hatte er mich doch auch nicht gehen lassen, hä? Wie komme ich jetzt dazu? Ich bin eindeutig verwirrt und übermüdet, meine Gedanken sind wie ein Chaos... aber ich muss doch meine Arbeit erledigen... Die Rollen!!! Ich muss Atemu noch mal fragen, ob es möglich ist die Wache noch mal auszufragen, die weiß bestimmt wer reinkam und wer nicht... Aber trotzdem, wieso sind Atemus Augen so? Woher kommt dieser Schmerz in seine Augen... woher?

POV Atemu

Seit wann bin ich gegenüber Seth so verschlossen geworden? Wieso teilte ich mit ihm nichts mehr? Es schien so, als ob ich mich der ganzen Welt gegenüber distanzierte, was nicht ganz falsch war. Ich hatte furchtbare Angst davor, dass jemand mein wahres verletzliches Ich erkennen würde. Dass jemand den kleinen verängstigten Prinzen, der ohne die Hilfe anderer, völlig schutzlos und ausgeliefert war, durchschauen konnte. Für mein Land, als der zukünftige Pharaoh musste ich mich vor anderen fernhalten und ihnen immer aufs Neue vorgaukeln, dass es mir doch gut ging, dass alles in Ordnung war. Doch so war es nicht!!! Mir ging es schlecht, ich bin allein und niemand kann mir jetzt noch in meiner selbst errichteten Einsamkeit helfen, denn niemand kann den Schmerz in meinen Augen erlesen. Oder doch? In dem Moment hatte ich noch nicht mal die geringste Ahnung, dass Seth in meinen Augen, wie in einem offenliegenden Buch, lesen konnte, dass er die Gabe hatte durch die einzige undichte Stelle an meinem Ich, die wahren Gefühle zu erkennen, die ich so krampfhaft versuchte zu unterdrücken und zu ignorieren. Ich schüttelte nur den Kopf auf die Frage, die mir von dem Hohepriester gestellt wurde: "Nein.....sorge dich nicht.....es ist alles in Ordnung...", pflichtbewusst, versuchte ich mich zu einem Lächeln zu zwingen, was mir nicht so recht gelingen wollte: ".....aber du solltest dich jetzt etwas hinlegen.....deine Arbeit, werde ich machen.....die unzähligen Schriftrollen habe ich in mein Gemach bringen lassen.....", so erklärte ich endlich, wie Seths Wertpapiere so spurlos verschwunden sind.

POV Seth

Was hat er gemacht?! Aber, das kann nicht wahr sein? Meine Augen weiteten sich ein wenig, aber ich hielt mich zurück.

"Atemu, du hast doch genug deiner eigener Arbeit und ich bin schon in der Lage die Schriftrollen selber zu verfassen und niederzuschreiben, das macht mir nichts aus aber du siehst wirklich etwas bedrückt und verletzt aus..." Das letztere rutschte mir so hinaus und als ich es Sekunde später bemerkte unterbrach ich mich selber. Ich hab mich so aufgeregt, dass ich gar nicht mehr darauf geachtet habe, was ich eigentlich sage und wie ich immer noch in seine, Atemus, lila Augen blicke und die Angst so plötzlich aus ihnen herauslese. Kaum zum Aushalten wurde es und ich brach nach einer Ewigkeit langer und etwas anstrengender Minuten den Blickkontakt ab. Meine Gedanken wirbelten im endlosen Kreislauf. Ich sah an meinem Prinz vorbei....

POV Atemu

"Nein. Das kommt überhaupt nicht in Frage, dass du die Arbeit verrichtest! Der Medicus hat dir eine strenge Bettruhe verschrieben und ich möchte, als der zukünftige Pharaoh, dass diese auch eingehalten wird! Seth du darfst nicht vergessen, du bist der Anführer meines Heers, du musst schnell genesen sein, denn es ist ungewiss, wann die nächsten Feinde in unser Land eindringen.....", versuchte ich ihm

nochmals klar zu machen. Doch eigentlich hatte Seth keine andere Möglichkeit, ich würde ihm auf keinen Fall seine Schriftrollen wiedergeben. Außerdem war ich der Pharaoh, wieso widersprach er mir die ganze Zeit? Auch hatte er es gewagt mir direkt ins Gesicht zu sagen, dass ich angeblich bedrückt aussehe. Wie kam er darauf? Nur weil ich einmal vor ihm geweint habe? "Meine Zeit wird knapp und ich habe noch viel Arbeit vor mir, also entschuldige mich jetzt!", sagte ich vorwiegend kühl und abweisend, eher ich mich herumdrehte und mit den muskulösen zwei Wachen, die vor den Gemach warteten, wieder zurück zu meinen Räumen ging.

POV Seth

Als seine Stimme wieder kälter wurde, wunderte ich mich ein wenig, jedoch kontrollierte ich mich wieder und widersprach nicht mehr. Er hatte zwar Recht, aber es ist MEINE Arbeit die Schriftrollen fertigzumachen!!! Und nicht, verdammt noch mal, seine!! Schweigend, ohne eine bejahte Antwort wartete ich ab, bis mein Prinz mein Gemach verließ. Ich bin recht wütend geworden, aber es stimmte, ich hätte ihm nicht widersprechen dürfen! Als Atemu verschwunden war, ging ich zum Schreibtisch und setzte mich hin. Leise daherfluchend schlug ich mit meiner Faust auf die harte Oberfläche des Tisches und zog diese gleich voller Schmerz zurück. Auch ein Stich des Schmerzes war in der Wunde zu spüren. Aber eines blieb ja noch offen. Ich hatte ja noch meine eigenen Anhänger... von denen wusste mein Prinz nicht. Ein Lächeln umspielte einen Moment lang meine Lippen, bis ich wieder fest entschlossen war. Ruckartig stand ich auf und ging zum Fenster. Es ist noch etwas zu hell. stellte ich fest. Trotzdem zog ich mich noch mal richtig um. Wenn mich jemand jetzt so sehen würde und derjenige nicht wüsste, was vorgefallen war, der würde denken ich bin gesund! Ich grinste kurz und die kalte Maske fand wieder ihren Herrn. Na also! Dann mal los. Ich trat aus dem Gemach, immer daran bedacht, dass mir doch vielleicht noch mal schwindelig werden könnte, jedoch entschlossen. An die Wachen vor meiner Tür verschwendete ich keine Zeit und schritt Richtung Gang zum meinen Ziel: Meine Anhänger! Als ich nach weiteren fünf Minuten Marsch, ohne nur einen Bediensteten mit einem Blick zu würdigen, bei meinen Leuten ankam, befahl ich die Türwache bei mir zu wechseln und in der Nähe zu patrouillieren. Nickend machte ich meiner eigener Wache klar, dass noch weitere Anweisungen folgen würden und ging wieder davon. Ab und zu merkte ich, wie die Wände des Palastes zu schwanken begannen. Das hieß zwar nichts Gutes aber ich musste dennoch so tun, als ob alles gut sei.

POV Atemu

Als ich Seths Gemach verließ, wurde mir schon nach den paar Schritten, die ich mich davon entfernt hatte, ganz mulmig. Wieso wolle mich das Gefühl einfach nicht verlassen, dass Seth gegen meine Anweisung und gegen meinen Befehl arbeiten und sein eigenes Ziel verfolgen würde? Auf jeden Fall wäre es ihm zuzutrauen. Er ließ sich noch nie von Jemandem herumkommandieren und ich werde auch nicht der erste sein. Ein leises Seufzen entkam meiner Kehle und ich ging zurück in mein riesiges Gemach, wo auf mich schon Unmengen von Schriftrollen warteten, die ich anstelle von dem Hohepriester bearbeiten musste. Einige Stunden vergingen und ich war mit den Schriftrollen wahrscheinlich so bei der Hälfte angekommen, doch mein Kopf schien zu streiken, ich konnte mich einfach nicht mehr konzentrieren. Außerdem fing an mein Bauch zu knurren und ich verspürte ein großes Hungergefühl, das auf der Stelle gestillt werden wollte. Meinen Magen wollte ich lieber nicht herausfordern, also legte ich die Feder hin, streckte mich einmal und ging zu dem Speisesaal, der fast

den ganzen Tag über reich gedeckt war. Alle meine Angestellten verneigten sich vor mir, als ich den Raum betrat. Ein schweifender Blick durch den Saal verriet mir, dass Seth nicht hier war. Vielleicht wird ihm das Essen auf das Zimmer gebracht. Ich schüttelte nur den Kopf: Wieso machte ich mir Gedanken darüber, er war ein Hohepriester, der wird doch bestimmt alleine in der Lage sein, seinen Wachen anzuordnen, sein Abendessen zu holen. Danach setzte ich mich hin und begann das wohlschmeckende Mahl zu mir zu nehmen.

POV Seth

Endlich kam ich wieder in meinem Gemach an und das erste was ich machte war - ich setzte mich auf mein Bett hin und wartete ab bis die Wände wieder stillstanden. Nach einer Weile war es auch wieder der Fall, was mich ehrlich gesagt wirklich sehr erfreute. Danach klopfte auch meine eigene Wache, einer meiner Leute. Der junge Mann berichtete mir, dass der Pharaoh zum Mittagessen gegangen sei. Sofort musste ich das ausnutzen. Ich stand auf und befahl die Schriftrollen aus Atemus Gemach her zu bringen, zu mir. Das ging auch noch glatt und so bearbeitete ich die restlichen wichtigen Rollen, unter anderem auch die Rollen, wo man die Geschenke an den Pharaoh auflisten müsste, zum Glück hatte mein Prinz das nicht gesehen. Nach einer Stunde Arbeiten ohne Pause war ich mit allem fertig und ließ die Schriftrollen weiterleiten. Erst dann ging ich meinem Bedürfnis etwas zu Essen nach, zum Speisesaal. In diesem angekommen erblickte ich den Prinzen, der gerade zu Ende speiste. Nickend begrüßte ich diesen und ging zu meinem Platz, welcher nicht weit von seinem war. Einer der Bediente brachte mir das Essen. Ich blieb kalt, achtete kaum auf die anderen Priester, die sich eifrig unterhalten haben und verschiedene Vorschläge für die Krönungsfeier besprachen. Ich tat so, als ob mich das gar nicht interessieren würde, ignorierte es sozusagen vollkommen, was eigentlich das genaue Gegenteil der Fall war, denn ich bekam jedes einzelne Wort, jede Kleinigkeit mit. Einer meiner Wachen hörte dem Gespräch patrouillierend ebenfalls zu. Für meinen Plan brauche ich jede undichte Stelle an dem Geschehen, wenn ich es nicht schaffen sollte den Monster zu fangen, in die Steintafeln einzusperren, dann würde ich es mir selber nicht verzeihen, kein Dieb, kein Mörder, kein Täter ist mir je entkommen, und dieser würde auch nicht weit kommen! Und schon gar nicht an meinen Prinzen... Meine Hände wurden unbewusst zu Fäusten, als ich daran dachte und ich stellte wieder fest, dass die Wände zu tanzen begannen.

POV Atemu

Als ich schon langsam zum Ende meines Mittagessens angekommen bin, erblickte ich Seth, der sich mutigerweise auch dazu entschlossen hat runter zu kommen. Dem werde ich wohl nachher noch eine Standpauke halten müssen, denn der Medicus hat ausdrücklich befohlen, dass der Hohepriester mindestens 3-4 Tage in dem verdammten Bett bleiben muss. Aber nein der Herr hat ja seinen eigenen Kopf. Als er begrüßend zu mir Nickte sah ich ihn nur schief und vorwurfsvoll an, das durfte ihm schon signalisieren, dass es wieder eine Ansprache geben wird. Ich blieb noch eine Weile, als ich fertig gegessen hatte, sitzen und beobachtete die Hohepriester die sich höchstwahrscheinlich über die Vorbereitungen zu meiner Feier unterhielten. Doch einer saß immer abseits, desinteressiert und ignorierend. Blinzeln und etwas verwirrt sah ich wieder einmal in seine Richtung. Er freute sich vielleicht nicht auf die Krönung, vielleicht wollte er sogar auch nicht, dass ich überhaupt Pharaoh werde. Kein Wunder nachdem, was ich für eine Show vor ein paar Tagen abgezogen habe, würde

mich keiner mehr als Pharaoh wollen. Ich bin Seth wirklich sehr dankbar, dass er es bist jetzt noch niemanden weitererzählt hat. Trotzdem tat es mir etwas Leid, dass er sich nicht an dem Gespräch, das mich eigentlich betraf, beteiligte. War ich ihm egal? Ein unangenehmes Gefühl machte sich in meinem Inneren breit, wieso ging mir das so zum Herzen?

POV Seth

Nein! Hier darf mir nicht schwindlig werden, auf keinen Fall! Keiner hat eine Ahnung und wenn ich mich jetzt verdächtig verhalte ist es nicht gut, für keinen, besonders nicht für den Prinzen. "Wache." Ich rufe meine eigene Wache und nicke dieser unauffällig zu. Sie stützt mich etwas mit ihrer Hand ab damit ich nicht umkippe. Vor meinen Augen verschwimmt die Sicht. Ich spüre nur noch den Blick der lila-Augen auf mir, dieser gibt mir aus einem unerklärlichen Grund etwas Kraft. Alles wird wieder scharf und ich entlasse die Wache, dessen Gesicht ich mir merke. Danach beginne ich endlich zu essen. Ich vermute schon, dass ich wieder eine Predigt von meinem Prinzen bekommen werde aber es geht ja schließlich um ihn und da muss ich eben alles wissen. Nach einer Weile bin ich dann auch fertig, ich habe recht wenig in Vergleich zu immer gegessen. Ich stehe wieder auf und verabschiede mich wieder nickend von Atemu, der noch am Tisch ist. In meinem Gemach angekommen, gebe ich endlich den Auftrag das Monster zu suchen aber dabei nicht aufzufallen. Hinweise habe ich nicht viele aber eines weiß ich, dieser wird nicht weit hausen. Eine Wache bringt den Befehl weiter.

POV Atemu

Ich konnte gar nicht anders, als immer wieder in der verbleibenden Zeit des gemeinsamen Essens, zu dem Hohepriester, der so abseits saß, rüber zu gucken. Hoffentlich fiel das nicht auf, hoffentlich bemerkte niemand die vermehrte Aufmerksamkeit, die ich ihm bot. Gerüchte, Vorahnungen und Beschuldigungen könnten sich in dem Palast schnell verbreiten und nicht nur da, diese Lästereien würden im ganzen Land eine Plage darstellen und nur Unruhe stiften, so was durfte ich nicht zulassen. Als mir diese Folgen klar wurden, wandte ich meinen Blick wieder schnell ab und mahnte mich zum richtigen Handeln, nicht mehr in Seths Richtung zu blicken. Eine Zeit klappte es auch, doch als sich der Hohepriester aufrichtete, um wieder wahrscheinlich in sein Gemach zu gehen, musste ich ihn wieder anschauen, ihn betrachten, damit ihm nichts geschah. Am liebsten hätte ich ihm zugerufen, dass er sofort wieder in sein Bett gehen soll, doch das wurde mir vor all den Menschen hier dann doch zu peinlich. Was würden die dann bloß denken? Ich war doch nicht sein Babysitter, also was kümmerte ich mich immer um ihn? Wie oft habe ich mir schon diese Frage gestellt innerhalb der letzten Tage? Ich wusste es nicht. Etwas stimmte mit mir nicht. Vielleicht lag es an der bevorstehenden Krönung oder möglicherweise löste es der Schock aus, den ich erlitt, als mich fast dieser Mann umgebracht hat oder aber.....lag die Ursache für meine durcheinander gewirbelten Gefühle ganz allein bei Seth...

POV Seth

Dann wäre das Wichtigste jetzt erledigt. Die neuen Schriftrollen werden vermutlich erst morgen früh gebracht. Aber auch, wenn ich diese noch nicht hatte, lagen ja noch Unmengen von blanken Papyrusblättern auf meinen Schreibtisch, so kann ich noch auf morgen gleich vorarbeiten... Ich ging ins Zimmer rein, den Wachen kurz zunickend und

setzte mich an den Tisch. Nach einer Stunde war ich dann auch damit fertig und als ich zum Fenster rüberschaute, kam mir der Gedanke in den Kopf, dass der Pharaoh irgendwie zu lange wegbleibt. Ungewöhnlich.. oder bekomme ich doch keinen Ärger, weil ich in den Speisesaal kam... nicht nur hin, aber den Rest hatte er ja nicht mitbekommen. Die Dienerinnen würden auch nichts ausplaudern, das werden die nicht wagen. Mein ernsthafter Gesichtsausdruck sagt diesen alles. Meine Wachen sind mir treu das ist mehr als einmal getestet worden... Allerdings verstehe ich das trotzdem nicht... Meine Schmerzen waren bis auf das Minimum geschrumpft und auch mein Kopf schien gar nicht mehr weh zu tun. Das ist die einzige gute Nachricht. Ich stand auf und ging zum Bett. Ich setzte mich hin und wartete auf die Informationen, die mir bald die Wache vom Speisesaal bringen müsste. Dann werde ich auch Weiteres befehlen können. Dieser Monster muss noch vor der Krönung in einer meiner Steintafeln eingesperrt oder noch besser einfach vernichtet werden!!!

POV Atemu

Seths Wache war auf dem Weg in dessen Zimmer, um ihn diese hilfreiche Information zu überbringen, doch noch bevor sie das Gemach des Hohepriesters erreichen konnte, überholte sie der Pharaoh persönlich und riss fast die Türe aus den Riemen. Die Wache blieb verschreckt und mit aufgerissenen Augen stehen und traute sich nicht weiterzugehen, so musste sie warten, bis der Herrscher wieder gehen würde, um Seth die Information überbringen zu können.

Ich rannte zu Seths Gemach. Der konnte sich jetzt auf was gefasst machen, wie konnte er es wagen sich meiner und des Heilpraktikers Anordnung zu widersetzen und trotzdem alleine zum Essen kommen??? In seinem Zustand war das nicht gerade klug und dieser verdammte arrogante, eingebildete Dickschädel kapierte das einfach nicht, dass es ihm schadete. Ich merkte gar nicht, dass ich mich vor Sorge über ihn so aufregte, doch Gott sei Dank geschah das nur in meinem Kopf. Der König durfte doch so schnell nicht die Fassung verlieren, doch bei Seth konnte ich mich einfach nicht zurückhalten. Durch meine innere Wut musste die Türe daran glauben, wie ich sie so heftig aufriss und zu dem Hohepriester stampfte: "SETH!!! Kannst du mir mal verraten was das gerade sollte? Wieso bist du zum Essen runtergekommen? Ich und der Mediziner haben dir doch gesagt, dass du hier bleiben sollst!!! Wieso musst du immer das Gegenteil davon machen, was man dir sagt????", man konnte mir wahrscheinlich durch meinen Gesichtsausdruck anmerken, dass ich nicht aus Stolz sondern aus purer Sorge Seth so anschrie.

POV Seth

Zusammenzuckend stand ich wieder auf, als Atemu plötzlich so hereinstürmte. Der Stuhl fiel sofort zu Boden mit einem weniger lauten Krach, als die Tür es tat. Ich sah mit etwas überraschten Augen in die von dem Prinzen. So ein Verhalten habe ich eigentlich nicht erwartet. Nein, ganz bestimmt nicht. Eigentlich hatte ich erwartet, dass er mich anschreien würde aber das tat er ja gerade eben aber doch nicht besorgt, sondern wütend. Schnell fasste ich mich wieder zusammen. Ich beugte mich zu dem Stuhl und hob diesen wieder hoch. Als ich jedoch zu Atemu wieder aufsaß, spürte ich auf einmal meine Hände am Rücken und etwas kalten an meiner Kehle. Was ist los? "Grrr~ So trifft man sich wieder, Atemu und Hauptmann, Priester oder wie auch immer... hast dich recht schnell erholt, nicht wahr? HA HA HA~ Nein so schnell gebe ich nicht auf... du wirst sterben Atemu, alles deine Schuld ich werde dich eigenhändig umbringen und ihn da auch, wenn du dich nur bewegst Ha ha haha..ahahahah..." Ein

Knurren in mein Ohr mit einem abwechslungsekligen Lachen. MONSTER!! MÖRDER! ATETTÄTTER!!! Erst jetzt wurde mir die sich plötzlich änderte Situation bewusst. Ich sah in Atemus Augen, konnte mein Blick nicht abwenden. Sein Blick ging an meinen vorbei auf das dunkle Schattengeschöpf hinter mir.

Out takes von Seth & Atemu! Lacht ein wenig!

Seth:

...es ist gerade Wechselschicht der Wachen. (Der Wechsel wird geschickt und bloss nicht die Schicht gewechselt!! XD)

Erschreckt über den plötzlichen Wechselton seiner Stimme ließ ich ihn los. (Und gleich nochmal bitte! Den Ton wechseln man, nicht umgekehrt!!! XD)

Nachdem ich das letzte Wort ausgesprochen habe, sah ich bunte Flecken vor meiner Nase tanzen und alles wurde dunkel, eine Schwärze kam vor meine Augen und verschleierte die Sicht. Was ist das? (Zu viel Stoff? Schon wieder gekifft? Oo° Also bitte, Seth mutiert zum Junkie?!!! XD)

Ich weiß auch nicht warum aber seine Gegenwart zündete alle Fragen der Welt an... (Jaaaahhh fackle sie alle ab!!! XDDD *muhahaha*)

Atemu war nicht blass, das war eine reine Lüge....(total rein, unschuldig und jungfräulich XDDDDDDDD)

Atemu:

Ich konnte es einfach nicht glauben. Sah denn Seth nicht, dass seine Wunde sehr tief war, dass er viel Ruhe brauchte und dass er sich auf keinen Fall überanstrengen durfte? >< Warum... (<-<° Chatsprache in altem Ägypten? O_o°)

...ich rannte einfach so lange weiter, bis mich die Palastmauer aufgehalten hatte. (>//< Voll dagegen gerannt! XD Ein bisschen kurzsichtig? XDD Brille? Fielmann? XD)

Die leeren ließ ich dort. XD Wie ich Seth versprochen... (Oja natürlich schön einen 'iks' und ein 'de' dahinter XD)

Was auch immer drinstand, das wusste nur ich XD. In dem Moment,.. (Und nochmal grinsen!!! ^.^~)

...du bist der Anführer meines Heers, du musst schnell grinsen sein, denn es ist ungewiss, wann die nächsten Feinde in unser Land eindringen.....", ... (Genau und dann wegen dem Anblick des Grinsens tot umfallen XDDD gemeint war genesen *drop*)

-Auf jeden Fall wäre es ihm zuzutrauen o.O ...

-...sein Abendessen zu holen XDDD...

-., dass es wieder eine Ansprache geben wird *.* Ich blieb noch eine Weile...

-...Gesichtsausdruck anmerken, dass ich nicht aus Stolz sondern aus purer Sorge Seth

so anschrie >///
<...(Also wirklich, was ist mit dem Autor los, zu oft im Inet gewesen?
XD Oder hat Atemu seit neustem einen Internetanschluss in Altägypten.. Diese
Smileys~ *kopfschüttel* XDD)

tbc